

Mit

GABEN

ausgerüstet

ENTDECKE DEINE SUPERKRÄFTE



ARBEITSHEFT
FÜR TEILNEHMER



christengemeinde.com

MIT GABEN AUSGERÜSTET

- ENTDECKE DEINE VON GOTT
GEGEBENEN SUPERKRÄFTE -

ARBEITSHEFT
für Teilnehmer



EINLEITUNG

Mitten in einer der größten Schriften der Geschichte listet der Apostel Paulus 7 Gaben auf. Seine kurze Liste mag wie eine beiläufige Erwähnung inmitten eines größeren Gedankenflusses erscheinen, doch wenn man darüber nachdenkt, sind die Gaben, die er auflistet, alles andere als willkürlich. In nur drei Versen fasst er das siebenfache Spektrum der gottgegebenen Fähigkeiten zusammen, die es damals wie heute in allen Gemeinschaften gibt. Er schreibt:

Wir haben verschiedene Gaben, je nach der Gnade, die jedem von uns gegeben ist. Wenn deine Gabe das Prophezeien ist, dann prophezeie gemäß deinem Glauben; wenn sie das Dienen ist, dann diene; wenn sie das Lehren ist, dann lehre; wenn sie das Ermutigen ist, dann ermutige; wenn sie das Geben ist, dann gib großzügig; wenn sie das Leiten ist, dann tue es mit Fleiß; wenn sie das Erbarmen ist, dann tue es fröhlich.

- R ö m e r 12,6-8 -

In diesem Studium werden wir uns mit diesen wenigen Versen eingehend beschäftigen. Dabei werden wir beginnen, uns selbst besser zu verstehen und auch die Menschen um uns herum. Obwohl jeder von uns diese Reise mit demselben Text beginnt, erwarte, dass Gott durch diesen Text speziell zu dir spricht.

Bete in den nächsten 6 Wochen, dass Gott diese Reise nutzt, um dich auszurüsten, damit du:

- Deine von Gott geschaffene Einzigartigkeit besser erkennen und schätzen kannst.
- Deinen von Gott geschenkten Beitrag im Leib Christi klar machst, schärfst und einsetzt.
- Dir deiner natürlichen Stärken und ihren potenziellen Schattenseiten in deinen Beziehungen, im Arbeitsleben und im Gemeindeleben bewusster wirst.
- Die Art und Weise, wie Gott andere Menschen geschaffen hat und gebraucht, erkennst und feiern kannst.
- Weg vom Vergleichen und Wettkampf mit anderen, hin zu einer freudigen gegenseitigen Abhängigkeit im Team und in der Gemeinschaft kommst.

T A G N U L L

AUF DIE REISE VORBEREITEN

Die Reise, die auf der nächsten Seite beginnt, wird am hilfreichsten sein, wenn du diese beiden Schritte so früh wie möglich unternimmst:

SCHRITT 1: Entdecke deine geistlichen Gaben.

Um deine Gaben für den Gemeindedienst zu ermitteln, nimm an dem Online-Gabentest unter www.christengemeinde.com/gaben teil. Du erhältst dann sofort dein Ergebnis.

Laut dem Gaben-Test sind meine 3 wichtigsten Gaben folgende:

- _____
- _____
- _____

SCHRITT 2: Suche dir eine Connectgruppe.

Wir wollen dir dabei helfen deine Gaben zu entdecken und zu lernen, wie diese Gaben zusammenhängen mit deinen Beziehungen, deiner Persönlichkeit und deinem beruflichen Sweetspot. Darum empfehlen wir dir eine Connectgruppe zu suchen, in der man sich mit anderen Menschen wöchentlich zu diesem Thema austauschen und füreinander beten kann. Dafür kannst du Teil einer bestehenden Kleingruppe werden. Eine Übersicht über die aktuellen Connectgruppen findest du hier: www.christengemeinde.com/connect-gruppen. Oder du schließt dich einer neuen Gruppe an, die sich während dieser Serie in den Räumen der Gemeinde trifft. Fülle dazu das Anmeldeformular auf unserer Website aus: www.christengemeinde.com/gaben

SCHRITT 3: Mache einen detaillierten Gabentest

Unter Schritt 1 hast du einen kurzen Online-Gabentest gemacht, um eine erste Tendenz über deine stärksten Gaben zu erfahren. Falls du dir Zeit nehmen möchtest, um einen genaueren Blick auf deine Gaben zu werfen, dann mache jetzt den Erlösungsgabentest. Dieser Test besteht aus zwei Fragebögen, die du dir [hier herunterladen](#) kannst. Folge den Anleitungen in den Tests und schreibe hier deine stärkste Gabe auf:

- _____

WÖCHENTLICHES STUDIUM



ÜBERBLICK ÜBER DIE GNADENGABEN

Wir haben unterschiedliche _____,
entsprechend der _____, die jedem
von uns gegeben ist.

*Wenn deine Gabe das Prophezeien ist, dann pro-
phezeie in Übereinstimmung mit deinem Glauben;
wenn sie das Dienen ist, dann diene; wenn sie das
Lehren ist, dann lehre;*

*Wenn es Ermutigung ist, dann ermutige; wenn es
Geben ist, dann gib großzügig;*

*wenn es Leiten ist, dann tue es mit Fleiß; wenn es
Barmherzigkeit ist, dann tu es fröhlich.*

- Römer 12,6-8

1. Diese Gaben werden uns aus Gnade von unse-
rem _____ gegeben.

2. Sie sind uns gegeben für zum _____
für _____.

Jeder von euch soll die Gaben, die er erhalten hat,
einsetzen, um _____ zu
_____, als treue Verwalter der
Gnade Gottes in ihren verschiedenen Formen.

1 Petrus 4:10

Die sieben Gnadengaben

(manchmal auch Motivationsgaben genannt):

1. _____ (v6)

Botschaften von Gott an andere weitergeben. Das
hat oft damit zu tun, dass man einfühlsam ist und
den Kern eines Problems erkennt.

*Beispiele: Johannes der Täufer, Agabus (Apostelge-
schichte 11)*

2. _____ (v7)

Praktisch helfen. Sich an allen Aufgaben beteiligen,
die erledigt werden müssen.

Beispiel: Martha (Lukas 10)

3. _____ (v7)

Informationen sammeln und sie auf verschiedene
Weise an andere weitergeben, um ihnen zu helfen.
Fragen zu stellen und die Wahrheit zu bestätigen.

Beispiel: Apollos (Apostelgeschichte 18)

4. _____ (v8)

Anderere aufrichten. Anderen Mut machen, beson-
ders in schwierigen Zeiten.

*Beispiel: Barnabas. Joseph, ein Levit aus Zypern,
den die Apostel Barnabas nannten (das bedeutet
"Sohn der Ermutigung") Apostelgeschichte 4,36*

5. _____ (v8)

Großzügig und einfallsreich sein mit Geld, Zeit, Für-
sorge usw.

Beispiel: Tabitha/Dorcas (Apos.: 9)

6. _____ (v8)

Anderere einbeziehen, um ein gemeinsames Ziel
oder einen gemeinsamen Zweck zu erreichen.

Beispiel: Mose, David, Nehemia

7. _____ (v8)

Mitgefühl, Einfühlungsvermögen und Freundlich-
keit für andere zeigen, insbesondere für die, die in
Not sind.

Beispiel: Der barmherzige Samariter (Luk 10)

1. Wir haben diese Gaben in unterschiedlichen

2. Wir haben alle diese Gaben in

Wir alle sind aufgerufen, großzügig zu sein, andere
zu ermutigen, barmherzig zu sein, zu dienen und
Botschaften von Gott an andere weiterzugeben

Meine Zusage/Verpflichtung:

Ich möchte in meinem Verständnis dafür wachsen, wie
Gott mich _____ hat.

Ich möchte mehr _____ werden,

in den mir von Gott gegebenen Gaben.

Unterschrift: _____

DIE GABE DER PROPHETIE

Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der Gnade, die jedem von uns gegeben wurde. Wenn deine Gabe _____ ist, dann prophezeie gemäß deinem Glauben; ist sie das Dienen, dann diene; ist sie das Lehren, dann lehre; ist sie das Ermutigen, dann ermutige; ist sie das Geben, dann gib großzügig; ist sie das Leiten, dann tue es mit Eifer; ist sie das Erbarmen, dann tue es fröhlich.

Römer 12,6-8

1. Wir haben diese Gaben in verschiedenen _____

2. Wir haben alle diese Gaben in _____

FÜNF PRAKTISCHE MÖGLICHKEITEN, DIE GABE DER PROPHETIE ZU ENTWICKELN

Prophetie ist die Gabe, Botschaften von Gott an andere weiterzugeben. Sie hat oft damit zu tun, dass man einfühlsam ist und den Kern eines Problems erkennt.

1. Höre auf den _____

Er kann zu uns sprechen durch:

- einen Bibelvers
- ein Ereignis
- eine stille kleine Stimme
- ein geistiges Bild

2. Stehe auf in _____

3. Verwende das _____ Raster.

Aber derjenige, der prophezeit, spricht zu den Menschen um sie zu _____, sie zu _____ und zu _____

1. Korinther 14:3

4. Verwende Worte wie ' _____ ' oder ' _____ ', anstatt zu sagen _____ wir weissagen _____

1. Korinther 13:9

5. Lerne, wann zu _____ und wann zu _____

Nicht jede Botschaft von Gott muss sofort ausgesprochen werden. Manchmal gibt uns der Heilige Geist einen Anstoß, damit wir für Menschen und Situationen beten können.

DREI DINGE, AUF DIE DU ACHTEN SOLLTEST

Damit diese mächtige Gabe wirksam ist, gibt es auch Dinge, auf die wir achten müssen, um sie zu vermeiden.

1. Gehe nicht _____, was Gott _____ hat.

"... prophezeie in Übereinstimmung mit deinem _____

Römer 12:6

2. Sei _____

Daniel sprach zu ihm mit Weisheit und _____

Daniel 2:14

3. Begegne dem Leben und anderen mit _____

Lass dein Gespräch immer _____

mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jemandem antworten sollt.

Kolosser 4,6

HERAUSFORDERUNG:

Gehe diese Woche im Glauben hinaus.

WIE DU DEINE GABEN DES DIENENS UND DER BARMHERZIGKEIT ENTWICKELN KANNST

Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der Gnade, die jedem von uns gegeben wurde. Wenn deine Gabe _____ ist, dann diene, wenn du _____ zeigen sollst, dann tu es fröhlich.
Römer 12:6-8

4 PRAKTISCHE MÖGLICHKEITEN, DIESE GABEN ZU ENTWICKELN

1. Wachse näher zu _____
Der Mensch ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu _____ und sein Leben als Lösegeld für viele zu geben.
Matthäus 20:28

Als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, begann er zu schreien: "Jesus, Sohn Davids, sei mir _____!" Viele wiesen ihn zu recht und sagten ihm, er solle still sein, aber er schrie umso mehr: "Sohn Davids, habe _____ mit mir!"
Markus 10:47-48

Jesus war der ultimative Diener und Barmherzigkeitsspende.

2. Finde heraus, welche _____ von Dienst und Barmherzigkeit dich _____ macht.

3. Handle von einem Ort der _____, nicht _____ oder Schuld. Wenn es darum geht, Barmherzigkeit zu zeigen, dann tue es _____
Römer 12:8

4. Lerne, wann du " _____ " und wann du " _____ " sagst.
Diese "Superkräfte" zu haben bedeutet nicht, zu allem "Ja" zu sagen - es liegt an uns, mit unserer Energie, unserer Zeit und unserer Einstellung umzugehen

DREI DINGE, AUF DIE MAN ACHTEN SOLLTE:

1. Erinnerung dich _____ du es tust!
Was auch immer du tust, arbeite mit ganzem Herzen, als ob du _____ und nicht für menschliche Herren.
Kolosser 3:23

Das ist das perfekte Gegenmittel für das Gefühl, nicht gewürdigt zu werden!

2. Nutze die _____, die Gott dir gibt.
Wenn jemand dient, soll er es mit der _____ tun, die Gott gibt, damit Gott in allen Dingen durch Jesus Christus gepriesen wird.
1 Petrus 4:11

Diese Schriftstelle impliziert, dass es möglich ist, außerhalb von Gottes Kraft zu dienen. Wenn wir in seiner Gnade dienen, wird er gepriesen!

3. Bleibe _____

Wenn wir mit diesen beiden Gaben arbeiten, ist es möglich, dass wir beleidigt werden, uns missbraucht oder nicht gewürdigt fühlen. Wenn wir an diesen Punkt kommen, bedeutet das nicht, dass wir unsere "Superkraft" auf die lange Bank schieben sollten, sondern dass wir unsere Gefühle zu Gott bringen und ihn bitten, uns zu heilen.

WIE KANNST DU DEINE GABEN DER ERMUTIGUNG UND DER LEHRE AUSBAUEN

Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der Gnade, die jedem von uns gegeben wurde. Wenn deine Gabe _____ ist, dann lehre; ist sie _____, dann ermutige.

Römer 12,6-8

1. Wir haben diese Gaben in verschiedenen _____

2. Wir haben alle diese Gaben in _____

PRAKTISCHE WEGE, DIESE GABEN ZU ENTWICKELN

1. Erlaube Jesus Christus, dich mit _____ zu erfüllen.

Als sie den _____ von Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie ungeschulte, einfache Männer waren, waren sie erstaunt und nahmen zur Kenntnis, dass diese Männer mit _____ zusammen gewesen waren.

Apostelgeschichte 4:13

Mut ist ansteckend. Wenn wir Zeit mit Jesus verbringen, werden wir mit Mut erfüllt.

2. Suche nach Gelegenheiten die _____ anderer zu _____

3. Habe keine Angst _____ zu geben. Vermeide Schmeicheleien und Sarkasmus.

4. Arbeite daran, genau die _____ zu finden.

Der Lehrer suchte, um genau die _____ und was er schrieb, war auf richtig und wahr.

Prediger 12:10

"...gnädige Worte _____ die Unterweisung."

Sprüche 16:21

Noch lange, nachdem die Menschen vergessen haben, was wir gesagt haben, erinnern sie sich daran, welches Gefühl wir ihnen gegeben haben.

5. Folge der _____

Wenn du jemanden im Sinn oder auf dem Herzen hast, folge dem Impuls mit einer Botschaft der Ermutigung.

DREI DINGE, AUF DIE DU ACHTEN SOLLTEST

1. Stelle Fragen, bevor du _____

Beide Gaben können uns dazu verleiten, "die Antworten" zu geben.

Die Absichten des Herzens eines Menschen sind tiefe Gewässer, aber wer Einsicht hat, _____

Sprüche 20:5

Das ist eine Gabe, die den Menschen hilft, ihre Geschichte zu erzählen, und wenn sie das tun, gewinnen sie an Perspektive und Mut.

Beispiele für zu stellende Fragen:

- Was ist passiert?
- Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Was hast du dabei gelernt?

Rede weniger und höre mehr zu!

2. _____ nicht die Schwierigkeiten, die andere erleben.

Bei der Ausübung dieser beiden Gaben können wir uns manchmal schuldig machen, die Gefühle anderer zu entwerten, z. B. "Es wird schon alles gut werden" ODER: "Du musst dich daran erinnern, dass...".

Eine angemessenere Antwort wäre:

"Es tut mir leid, dass du so eine schwere Zeit durchgemacht hast"; "Ich kann mir vorstellen, wie du dich dabei fühlst..."

3. Sei nicht _____, wenn die Leute deinen Rat nicht befolgen.

Die Weisheit eines Menschen bringt _____; es ist zu seinem Ruhm, ein Vergehen zu übersehen.

Sprüche 19:11

Danke Gott, dass er uns nicht verwirft, wenn wir nicht alle seine Ratschläge befolgen!

WIE DU DEINE GABE DER GROSSZÜGIGKEIT AUSBAUEN KANNST

Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der Gnade, die jedem von uns gegeben wurde. Wenn Deine Gabe _____ ist, dann gib _____.

Römer 12:6-8

„...und erinnere dich an die Worte, die der Herr Jesus selbst gesagt hat: "Es ist seliger zu _____ als zu empfangen.“

Apostelgeschichte 20:35

...Gott liebt einen fröhlichen _____

2. Korinther 9:7

5 PRAKTISCHE MÖGLICHKEITEN, DIESE GABE ZU ENTWICKELN

1. Denke daran, wie _____ dich gesegnet haben.

Was waren einige der bedeutendsten Segnungen? Es muss nicht immer etwas Finanzielles sein - es kann auch durch Bedachtheit, Freundlichkeit usw. geschehen.

2. Bitte Gott um _____ beim Geben.

3. Gib nicht nur aus _____

Mitten in einer sehr schweren Prüfung wuchs ihre überfließende Freude und ihre extreme _____ in reicher _____

2. Korinther 8:2

Aber der König antwortete... "Ich will dem Herrn, meinem Gott, keine Brandopfer opfern, die mich _____ kosten“

2. Samuel 24:24

4. _____ zu geben.

Ein Plan schafft _____

Raum zum Geben und schützt dich vor gefährlicher Spontanität.

5. Geben muss _____ sein, um zu wachsen.

SEI DIR DIESER DINGE BEWUSST:

1. Schütze dein Herz, indem du _____ gibst, wo immer es möglich ist.

Aber wenn du gibst, lass deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte Hand tut, damit dein Geben im _____ Dann wird dein Vater, der sieht, was im Verborgenen getan wird, dich _____

Matthäus 6:3,4

2. Großzügigkeit ist nicht der Feind von guter _____

3. Das Geben ersetzt nicht unseren _____

Der Zehnte = Der _____ Zehnte und er gehört Gott.

Geben = Säe _____ den Zehnten hinaus.

Sparen = _____ Verwaltung.

Ein Beispiel für ein Ziel ist, 10 % zu geben, 10 % zu sparen und 10 % zu spenden.

WIE DU DIE GABE DER LEITERSCHAFT AUSBAUEN KANNST

Wir haben unterschiedliche Gaben, entsprechend der Gnade, die jedem von uns gegeben wurde. Wenn Deine Gabe darin besteht zu _____, dann tue es mit Eifer.
Römer 12:6-8

Dies ist eine _____ Gabe. Dienende Leitung _____ für andere, um aufzusteigen.

4 PRAKTISCHE WEGE, UM DEINE GABE ZU ENTWICKELN

1. Man _____ nur außerhalb der eigenen _____.
Siehe Abbildung 1.1 auf der nächsten Seite

2. _____ ist wichtiger als Wissen. Viele Menschen zögern, etwas zu leiten, weil sie denken: "Ich weiß noch nicht genug."
Mein Herz ist bei den Fürsten Israels, bei den _____ im Volk. Gelobt sei der Herr!
Richter 5:9

3. Suchet nach weiser _____ Aus Mangel an Führung fällt ein Volk, aber der Sieg wird durch _____ Berater errungen.
Sprüche 11:14

4. Sei ein _____
"Wenn du führen willst, musst du bereit sein zu _____"
" (Levi Wimble)

"Denn ich selbst bin ein Mann unter _____ mit Soldaten unter mir."
Matthäus 8:9

ZWEI DINGE, AUF DIE DU ACHTEN SOLLTEST:

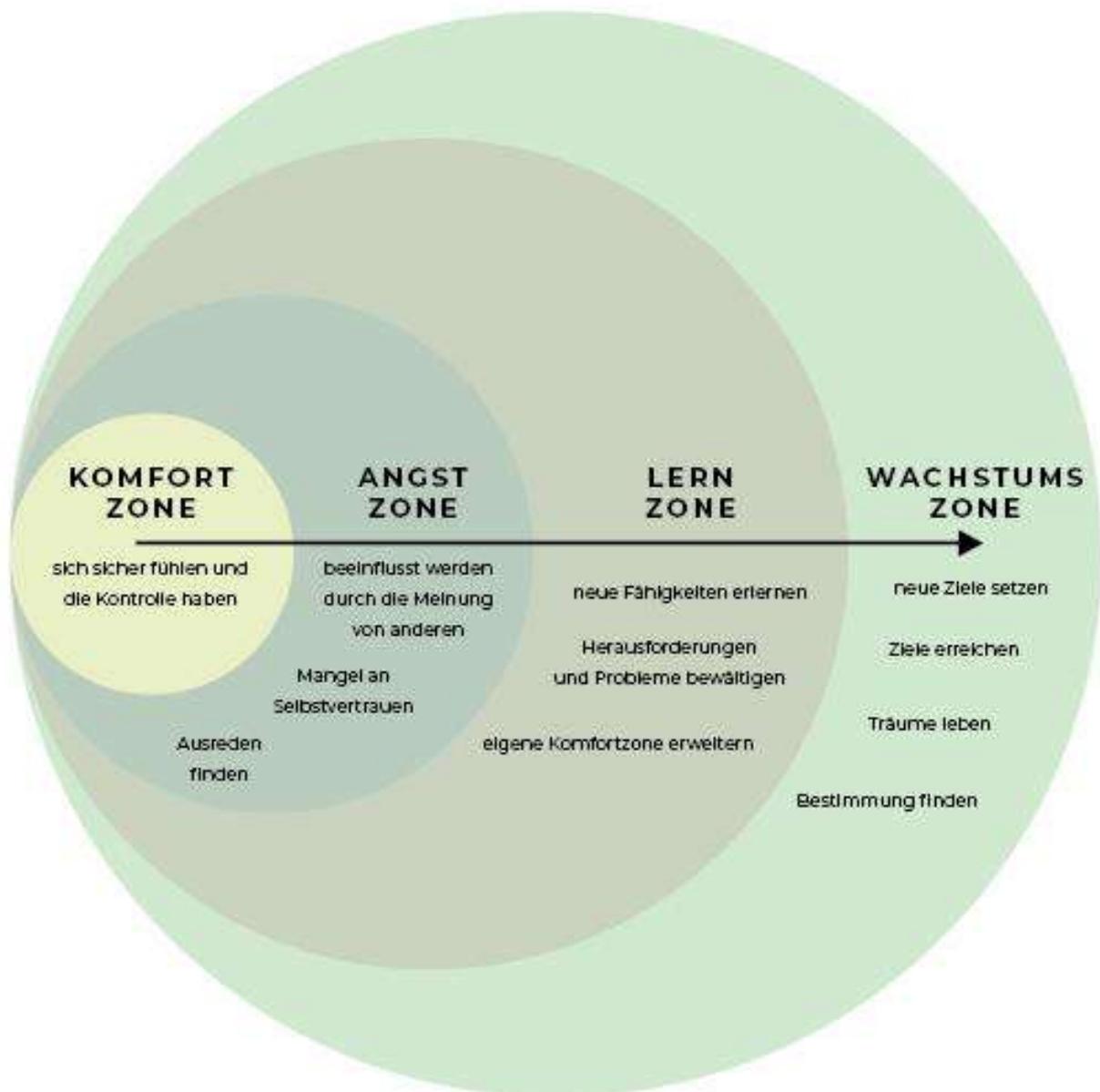
1. Vergiss nicht die _____

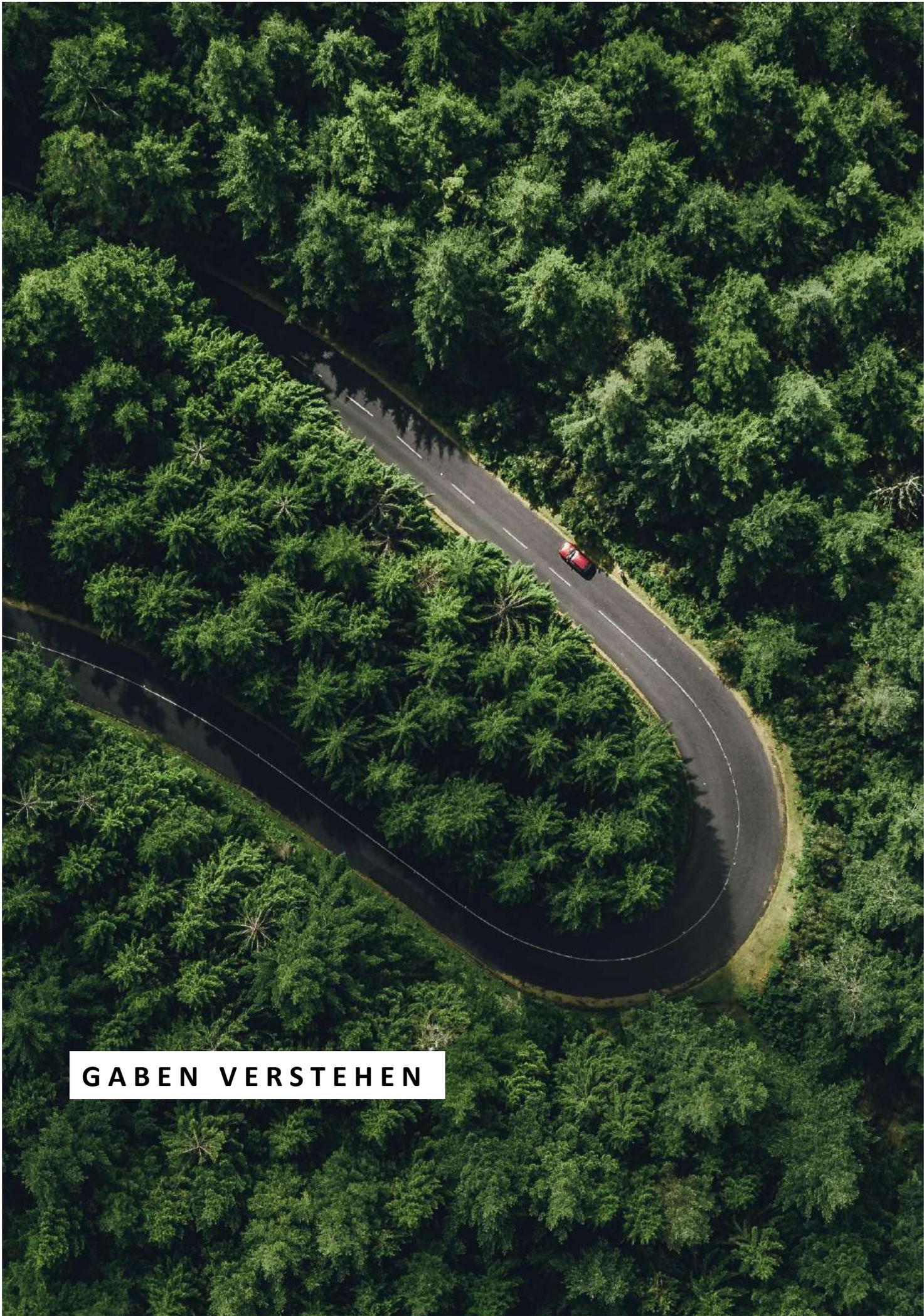
Was ihr wollt, dass man euch tut, das tut auch _____
Lukas 6:31

2. Habe keine Angst vor dem _____

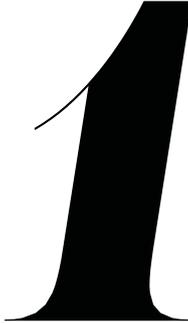
"Nicht der Kritiker zählt, nicht der Mann, der darauf hinweist, wie der Starke strauchelt oder wo der Handelnde es besser hätte machen können. Der Lohn gehört dem Mann, der tatsächlich in der Arena steht, dessen Gesicht von Staub und Schweiß und Blut gezeichnet ist; der sich tapfer bemüht; der sich irrt, der immer wieder zu kurz kommt, weil es keine Anstrengung ohne Fehler und Unzulänglichkeiten gibt; der aber tatsächlich danach strebt, die Taten zu vollbringen; der die große Begeisterung, die große Hingabe kennt; der sich in einer würdigen Sache verausgabt; der im besten Fall am Ende den Triumph der hohen Leistung kennt, und der im schlimmsten Fall, wenn er scheitert, zumindest scheitert, während _____ so dass sein Platz niemals bei jenen kalten und furchtsamen Seelen sein wird, die weder Sieg noch Niederlage kennen."
Theodore Roosevelt

DIE BEQUEME ZONE





GABEN VERSTEHEN



GNADENGABE

*Jedem von uns ist die Gnade zuteilgeworden, wie Christus sie verteilt hat. Deshalb heißt es: "Als er in die Höhe fuhr, ... gab er seinem Volk Gaben."
-Epheser 4:7-8*

Seit Superman¹ 1938 zum ersten Mal aus einer Telefonzelle herauskam, haben wir eine ständig wachsende, unstillbare Faszination für Superhelden und ihre besonderen Superkräfte. Doch jeder von uns hat, in unserer (zum Glück) nicht so enganeliegenden Kleidung, Superkräfte. Der Apostel Paulus nennt sie "Gnadengaben". Genau wie die Superhelden auf unseren Bildschirmen suchen wir uns unsere Gaben nicht aus. In unserem Fall hat unser Schöpfer und Erlöser sie für uns ausgewählt.

In der Bibel gibt es zwei Arten von Gnadengaben. Es gibt die allgemeinen Gaben - das sind die Gnadengaben des Schöpfers, die allen Menschen gegeben werden, unabhängig von ihrem Glauben oder ihrem Unglauben. Wir könnten sie als Talente oder Veranlagung bezeichnen.

Dann gibt es noch die besonderen² - das sind die Gnadengaben des Erlösers, die speziell den Menschen in Christus gegeben werden. Wir nennen sie oft Berufungen, geistliche Gaben oder Gaben für den Dienst. Da wir keinerlei Gnade verdient haben, danken wir Gott für diese Gaben der allgemeinen und der besonderen Gnade.

Was die allgemeinen Gnadengaben betrifft: Timothy Keller fasst sie schön zusammen. "Gott

verteilt Talente und Fähigkeiten gemäß seiner Gnade, das heißt, in einer völlig unverdienten Weise. Er streut sie wie Saatgut über die Menschen aus, um die Welt zu bereichern, zu erhellen und zu erhalten. Eigentlich müsste die Sünde das Leben auf der Erde hier viel unerträglicher machen, als es ist - und eigentlich müsste die gesamte Schöpfung und Kultur schon längst untergegangen sein. Dass es nicht schlimmer ist, liegt an den Gaben der allgemeinen Gnade."³

Was die besonderen Gnadengaben betrifft: Als Jesus auf der Erde war, verkörperte er alle Dienstgaben, die er eines Tages an seine Nachfolger austeilen würde. Jetzt, da Jesus "in die Höhe gefahren" ist, ist sein Werkzeug des Dienstes nicht mehr sein physischer Körper, sondern sein geistlicher Körper - die Gemeinde. Seine Gnadengaben - wie Lehre, Prophetie, Barmherzigkeit, Ermutigung - strahlen durch seine Gemeinde in die Welt aus. So wie reines Licht durch ein Prisma scheint und einen Regenbogen bildet, so breitet sich das helle, reine Licht der übernatürlichen Kompetenzen Jesu über die Vielfalt seines Volkes aus.

Obwohl seine enorme Begabung von keinem von uns allein erfasst werden kann, ist es dennoch erstaunlich, dass ein einzigartiger Teil davon, sei er auch noch so klein, auf jeden von uns gefallen ist. Jeder Einzelne von uns hat seine eigene Farbe und seinen eigenen Beitrag zu leisten, so dass wir zusammen den erlösten Regenbogen der Gnade Gottes in der Welt darstellen.

¹ Diese Superhelden haben ihren Höhepunkt in den immer größer werdenden Marvel- und DC-Franchises des letzten Jahrzehnts erreicht. Faszinierenderweise hat allein Marvel 7.000 solcher Superhelden in seiner Bibliothek, von denen es nur ein Bruchteil auf die große Leinwand geschafft hat.

² Systematische Theologen verwenden diese Begriffe: allgemeine Gnade (für alle, auch für die Unerlösten) und besondere Gnade (nur für die Erlösten). Jesus sagt zum

Beispiel, dass die Sonne auf alle scheint, auf die Gerechten und die Ungerechten - das ist die allgemeine Gnade (Mt 5,45). Jesus sagt auch, dass er seinen Jüngern das Reich Gottes schenkt - das ist besondere Gnade (Lk 12,32).

³ Keller, Timothy. Every Good Endeavour: Wie du deine Arbeit mit Gottes Plan für die Welt verbindest (S. 191). Hodder & Stoughton.



DAS WESEN DER GEISTESGABEN

Vom 10. bis zum 30. Tag werden wir jede der 7 Gaben, die in Römer 12 erwähnt werden, im Detail untersuchen. Zuvor müssen wir jedoch eine Grundlage schaffen. Wir müssen zunächst lernen, Paulus' sieben Gaben, auf drei Ebenen zu betrachten: als Dienstgaben (Tag 2-5), als natürliche Veranlagung (Tag 6-7) und als Gebote der Christusbefolgung (Tag 9).

Fangen wir an...

So wie wir viele Glieder in einem Leib haben und nicht alle Glieder die gleiche Funktion haben...

Römer 12:4

Das griechische Wort für Funktion (praxis) wird im Neuen Testament 6-mal verwendet und bezieht sich auf Handlungen, Taten, Funktionen und Praktiken. Wenn du auf Jesus vertraust, gibt Gott dir mehr als nur das Geschenk der Erlösung. Er gibt dir auch besondere Gaben, um anderen zu dienen.

Was ist eine geistliche Gabe? Das Wort für Gabe (Charisma), das im Neuen Testament 17-mal verwendet wird, beschreibt Gaben, die dem Volk Gottes gegeben werden. Eine geistliche Gabe, auch Dienstgabe genannt, ist eine einzigartige, von Gott gegebene Fähigkeit, Gottes Werk in der Kirche und in der Welt zu vollbringen. Geistliche Gaben sind die Arten von Diensten, die sich auf Menschen

auswirken und die dir ganz natürlich (oder übernatürlich) gegeben sind. Für andere mag es schwierig sein, aber für dich ist es leicht.

Manchmal kommen diese geistlichen Gaben trotz mangelnder Begabung in einem bestimmten Bereich; manchmal sind sie eine vom Geist bewirkte Verstärkung der natürlichen Gaben, die du schon immer hattest.

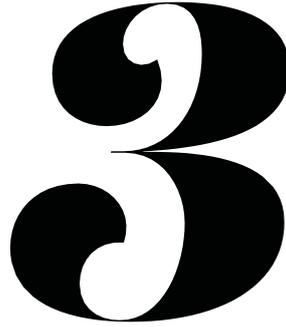
Es gibt 3 Kategorien von Gaben. Im Neuen Testament gibt es mindestens 3 Arten von geistlichen Gaben. Es gibt die Motivationsgaben aus Römer 12,6-8. Das sind eher Talente, die der Geist einsetzt. Dieses Buch konzentriert sich ausschließlich auf diese. Es gibt die 9 Wundergaben⁴ aus 1. Korinther 12,7-10, von denen sich eine (Prophetie) mit einer Motivationsgabe überschneidet. Und es gibt die 5 geistlichen Leitungsgaben aus Epheser 4,11⁵.

Wie viele Gaben haben wir? Nun, du hast mindestens eine, wahrscheinlich zwei oder drei - es ist oft sinnvoll, von einem Gabenmix zu sprechen⁶. Anders ausgedrückt, wir haben diese Gaben in einem bestimmten Verhältnis. Die größten Stücke unseres Geschenkekekchens bilden unseren Gabenmix. Die einzigartige Anordnung deiner Gaben ist Teil dessen, was dich so einzigartig macht.

⁴ Während die motivierenden Gaben eher "natürlich" und die wundersamen Gaben eher "übernatürlich" erscheinen, kann Gott die motivierenden Gaben zu übernatürlichen Zwecken einsetzen und tut dies auch.

⁵ Eine vierte Liste in 1. Korinther 12,28-30 ist eine Mischung aus allen drei Arten - Motivations-, Wunder- und Leitungsgaben.

⁶ Peter Wagner in Your Spiritual Gifts Can Help Your Church Grow (S. 40) unterstützt die Vorstellung eines Gabenprofils: "Ich würde vermuten, dass wahrscheinlich die Mehrheit oder vielleicht alle Christen das haben, was wir einen Gabenmix nennen würden, anstatt einer einzelnen Gabe."



DER SINN DER GEISTESGABEN

Jeder von euch muss die Gabe, die er erhalten hat, dazu nutzen, anderen zu dienen und die Gnade Gottes in ihren verschiedenen Formen treu zu verwalten.

1 Petrus 4:10

Bevor wir uns näher mit dem "Was" der einzelnen Gaben befassen, sollten wir einen Schritt zurücktreten und uns das "Warum" ansehen... Es gibt mindestens 3 Gründe, warum es so wichtig ist, unsere Gaben zu kennen und so gut wie möglich einzusetzen:

Sie lenken, wie wir dienen. Wenn du deine Gaben kennst, weißt du auch, wie du dienen kannst. Aber die Sache hat einen Haken... du wirst deine Gaben erst kennen, wenn du anfängst zu dienen. Deshalb sollten wir uns gegenseitig ermutigen, mit dem Dienen zu experimentieren: Habe ein Herz für den Dienst, dann nimm die Gelegenheiten wahr, die sich Dir bieten! Schon bald werden deine Gaben zum Vorschein kommen. Wie wirst du sie erkennen? Das ist ganz einfach. Wenn du anfängst, deinen Gaben entsprechend zu dienen, wirst du anfangen, den erstaunlichen Nervenkitzel und die stille Befriedigung zu erleben, die nur entstehen, wenn du etwas tust, wozu du geboren (und wiedergeboren) wurdest.

Sie bauen den Leib Christi auf. "Deine geistlichen Gaben sind dir nicht zu deinem eigenen Nutzen gegeben worden, sondern zum Nutzen anderer, so wie andere Menschen Gaben zu deinem Nutzen erhalten haben."⁷ Deshalb soll "jede Gabe Gottes von der Liebe gestärkt werden"⁸. Gott gibt dir nicht so sehr die Gabe, sondern er gibt uns die Gabe durch dich. Du bist wie ein Briefträger, der die Gabe der Ermutigung, der Lehre oder der Barmherzigkeit an andere weitergibt. Natürlich sind wir dir dankbar, aber du bist nicht die eigentliche Quelle dieser Gabe. Gott ist es! Und das Geschenk ist nicht für dich. Er ist für uns. Wenn du passiv auf deinen Gaben sitzen bleibst, beraubst du nicht nur dich selbst der tiefen Freude, sondern auch den anderen die dringend benötigte Kraft und Unterstützung.

Sie sind ein Katalysator für den Fortschritt des Reiches Gottes. Gott will nicht nur, dass der Leib Christi aufgebaut wird; er will, dass die Gemeinde Gottes Reich in dieser Welt voranbringt. Und er setzt Gaben ein, um dieses Voranschreiten des Reiches Gottes zu beschleunigen. In diesem Sinne leidet nicht nur die Gemeinde, wenn wir auf unseren Gaben passiv sitzen bleiben, sondern auch die Welt um uns herum.

⁷ Rick Warren sagte dies in The Purpose Driven Life.

⁸ Kingsley Opuwari Manuel wird mit diesen Worten zitiert.



WAS GABEN NICHT SIND

*So sind wir, die wir viele sind, ein Leib in Christus
und einzelne Glieder, die zueinander gehören.*

Römer 12:5

Es gibt 3 häufige Missverständnisse über unsere Gaben im Dienst.

Wir verwechseln manchmal Gaben mit Individualismus. Individualität, eine gute Sache, ist etwas anderes als Individualismus, der nicht immer eine gute Sache ist. Paulus verwendet "einer" (griechisch: eis) und "einer den anderen" (griechisch: a/hlwn), um die Metapher der Teile und des Ganzen als eine des gegenseitigen Nutzens darzustellen und nicht als getrennte, autarke Individuen. Unsere Gaben sind nicht dazu da, unsere Einzigartigkeit zur Schau zu stellen. Die Bibel erhebt nicht denselben isolierten, selbstverherrlichenden Individualismus, der die westliche Kultur durchdringt. Anstelle des sich selbst dienenden Individualismus feiert sie den anderen dienenden, voneinander abhängigen Gemeinschaftssinn. Wenn wir unsere Wurzeln in die Gemeinschaft schlagen, müssen wir den Individualismus ablegen. Doch dabei geht unsere Individualität nicht verloren, sondern sie wird richtig platziert. Denn so sehr wir uns auch an der Einzigartigkeit der anderen und an unserer eigenen erfreuen müssen, ist der Selbstaussdruck nicht der Zweck dieser Gaben. Sie sind vielmehr ein Ausdruck der Liebe und des Dienstes. Unsere Gaben sind Werkzeuge, keine Trophäen.

Wir verwechseln manchmal Gaben mit Identität.

In unserer Kultur neigen die Menschen dazu, ihre Identität mit ihrer Tätigkeit zu verwechseln. Doch in Christus wird uns eine ganz neue Identität als geliebtes Kind Gottes geschenkt, die nichts mit unserer Gabe oder deren Gebrauch zu tun hat. Wir dienen nicht, um eine Identität zu erlangen, sondern wir dienen, denn wir haben bereits eine. Wenn wir mit unseren Gaben versuchen, uns selbst zu beweisen, ist das ein Rezept für Verunsicherung. Gottes Gaben fließen am besten aus uns heraus, wenn sie aus der grenzenlosen Quelle seiner unverdienten Liebe fließen.

Manchmal verwechseln wir Gaben mit Früchten.

Die Bibel spricht sowohl von den Gaben des Geistes als auch von der Frucht des Geistes. Die Frucht des Geistes bezieht sich auf den Charakter von Jesus in uns. Die Gaben des Geistes beziehen sich auf das Wirken Jesu durch uns. Die Frucht des Geistes ist etwas, das wir sind, aber eine geistliche Gabe ist etwas, das wir tun. Jeder Christ sollte danach streben, alle Früchte des Geistes zu haben (Gal 5,22-23), aber niemand von uns hat alle Gaben des Geistes. Die Frucht ist wichtiger als die Gaben, denn letztlich ist es wichtiger, wer wir sind, als was wir tun. So mancher Dienst wird um die Gabe einer Person herum aufgebaut, bricht aber schließlich zusammen, weil es der Person an Christusähnlichkeit mangelt. Von Gott gegebene Gaben, die nicht auf einem göttlichen Charakter aufbauen, sind wie ein Haus, das auf Sand gebaut ist. In der Währung des Himmels sind Früchte wichtiger als Gaben.⁹

⁹ Darauf weist Paulus in 1 Kor 13,2-3 hin, wo er die Gaben der Weissagung, des Glaubens und des Gebens neben einem von Liebe durchdrungenen Charakter hervorhebt: "Wenn ich die Gabe der Weissagung habe und alle Geheimnisse und alles Wissen

ergründen kann und wenn ich einen Glauben habe, der Berge versetzen kann, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts. Wenn ich alles, was ich besitze, den Armen gebe und meinen Leib der Mühsal überlasse, damit ich mich rühmen kann, aber keine Liebe habe, so habe ich nichts gewonnen."



DEINE GABEN ENTDECKEN UND EINSETZEN

Entfacht die Gabe Gottes, die in euch ist.

2. Timotheus 1,6

Gott hat uns gnädigerweise Gaben gegeben, aber es ist unsere Verantwortung und Freude, sie zu öffnen und zu entfachen. Und so geht's...

Tun. Finde in deiner Gemeinde und in der Welt einen Bedarf und erfülle ihn. Es ist wahrscheinlicher, dass du deine Gabe findest, wenn du einen experimentellen Ansatz für deinen Dienst wählst. Durch Handeln, nicht durch überdenken, findest du heraus, was du am besten kannst. "Im Neuen Testament finden wir unsere Gabe nicht durch Selbstprüfung und Selbstbeobachtung und finden dann Wege, sie zum Ausdruck zu bringen.

Stattdessen lieben wir einander, dienen einander, helfen einander und merken dabei, wie Gott uns dazu ausgerüstet hat."¹⁰

Entdecken. Mit einer Vielzahl von Diensterfahrungen im Gepäck (je mehr, desto besser) ist es an der Zeit, sich einige Fragen zu stellen. Welche Art, Jesus zu dienen, hat mir am meisten Spaß gemacht? Welche fiel mir am leichtesten? Welcher Weg schien für die Menschen um mich herum den größten Unterschied zu machen? Was glauben andere Menschen, was meine Gaben sein könnten?¹¹ Online-Gabentests helfen uns besonders dabei, unsere Gaben herauszufinden - kehre zum Einführungsabschnitt zurück, wenn du die 2 Online-Tests noch nicht gemacht hast.

Einsetzen. Wenn du deine Gaben benennst, ist es nicht an der Zeit, sie auf Eis zu legen. Wenn du eine klarere Vorstellung davon hast, wie Gott dich ausgestattet hat, suche nach Möglichkeiten, mit diesen Gaben echte Bedürfnisse zu erfüllen. Gibt es neue oder bessere Möglichkeiten, einige deiner Gaben in dein Gemeindeleben zu integrieren? Und was ist mit deinem Berufsleben? Bei all dem suche nicht in erster Linie nach persönlicher Erfüllung, sondern nach der Frucht eines veränderten Lebens um dich herum.¹²

Entwickeln. Deine Gaben und Talente sind keine leblosen Gegenstände - sie können wachsen oder abnehmen (je nachdem, was wir tun oder nicht tun). Jesus lehrt uns, unsere Talente so zu investieren, dass sie wachsen.¹³ Wenn wir treu mit dem umgehen, was wir haben, wird Gott uns mehr anvertrauen.¹⁴ David führte erst Schafe, dann eine Armee, dann einen Stamm, dann eine Nation.¹⁵ Je mehr du deine Gaben im Vertrauen auf den Geist ausübst, desto schärfer werden sie. Du kannst deine Effektivität steigern, indem du Glauben ausübst, wenn du in erlösendes Handeln eintrittst, indem du geduldig durch Versuch und Irrtum Weisheit erwirbst, indem du von anderen Menschen mit der gleichen Gabe lernst, indem du dir eine ganz biblische Theologie aneignest,¹⁶ indem du Gottes Geist um mehr von seiner Kraft und Liebe bittest, um dir zu helfen, zu dienen, indem du mit anderen zusammenarbeitest und indem du deine

¹⁰ Russell D. Moore in seinem Buch "Adopted for Life".

¹¹ Der Prozess der Entdeckung der eigenen geistlichen Gaben ist ein jahrzehntelanger Prozess, und zwar aus dem einfachen Grund, dass verschiedene Lebensabschnitte und verschiedene Arten von täglicher Arbeit oder Verantwortung dazu neigen, bestimmte Aspekte der Gnade Gottes in uns zum Vorschein zu bringen, während sie andere vorerst eher schlummern lassen.

¹² Persönliche Erfüllung kann ein Nebenprodukt sein, aber sie sollte nicht das Ziel sein. Das Ziel, das Jesus uns im Leben und im Dienst vorgibt, ist, ihn zu verherrlichen

und andere zu lieben. Der Weg der Liebe und der Anbetung ist auch der Weg der Freude.

¹³ Matthäus 25,14-30

¹⁴ Lukas 16,10

¹⁵ Psalm 78,7

¹⁶ In 2 Tim 3,17 heißt es ausdrücklich, dass die gründliche Kenntnis der Schrift uns "zu jedem guten Werk gründlich rüsten" wird.

Gaben durch neue oder geschärfte Fähigkeiten ergänzt.¹⁷

¹⁷ Prediger 10,10



BEGABUNGEN UND NATÜRLICHE VERANLAGUNG

*Denn durch die Gnade, die mir gegeben wurde,
sage ich allen... Gott hat einem jeden ein gewisses
Maß an Glauben zugeteilt.¹⁸
-Römer 12:3*

Bis jetzt haben wir uns angesehen, dass unsere geistlichen Gaben in Wirklichkeit Dienstgaben sind. Jetzt wollen wir sehen, wie sie mit unserer natürlichen Veranlagung zusammenhängen. Wenn wir über diesen Aspekt der Gaben nachdenken, dürfen wir ihn nicht als Lehre betrachten, sondern als eine kreative Anwendung der Lehre des Paulus, die auf zwei Beobachtungen beruht:

1. Unsere Begabungen und Persönlichkeitsmerkmale neigen dazu, miteinander in Beziehung zu stehen. Nehmen wir zum Beispiel die Gabe des Dienens: Das ist die von Gott geschenkte Fähigkeit, praktische und notwendige Aufgaben zu erfüllen, meist im Verborgenen. Betrachten wir nun die allgemeinen Eigenschaften einer solchen Person. Menschen mit dieser Gabe sind in der Regel gute Teamplayer, hilfsbereit und pflichtbewusst. Sie konzentrieren sich auf kurzfristige Ziele und sind praktisch veranlagt, nehmen vielleicht zu viel auf sich oder fühlen sich manchmal nicht gewürdigt.¹⁹ In diesem Sinne könnte man die 7 Gaben des Paulus auch als 7 Typen von Menschen betrachten.

2. Jeder von uns ist eine einzigartige Kombination von Talenten und Charaktereigenschaften. Wenn man die 7 Gaben, die Paulus aufzählt, von der, die man am meisten zu haben scheint, bis zu der, die man am wenigsten besitzt, könnte man ein 7352146 oder ein 3721465 sein. In diesem Sinne hat jeder Mensch eine einzigartige Mischung von Gaben; eine einmalige Kombination. In diesem Sinne ist es möglich, eine biblisch inspirierte Version der psychometrischen und Persönlichkeits-tests zu haben, die so populär geworden sind.²⁰ Da die Motivationsgaben in der Regel mit Talenten und Eigenschaften verbunden sind, die wir hatten, bevor wir Christen wurden, kann dies auch für Nicht-Christen gelten.²¹

Hat Paulus alle Grundtypen von Gaben erhalten? Natürlich kann jede dieser 7 Veranlagungen aufgeschlüsselt oder zu immer spezifischeren Typen kombiniert werden, aber Paulus scheint das irreduzible Minimum an Persönlichkeitsmodi abgedeckt zu haben.²² Einem Pionier der säkularen Forschung auf dem Gebiet der Berufstheorie, John Holland, ist es zum Beispiel gelungen, die 6 Hauptpersönlichkeitsmodi zu identifizieren, und sie entsprechen in etwa 6 der 7 Gaben, die Paulus aufzählt.²³

¹⁸ Paulus spricht allgemein von den Christen überall. Aber woher weiß er, dass diese Gaben speziell in der römischen Gemeinde vorhanden sind, in der er noch nicht gewesen ist? Wahrscheinlich, weil es die Gaben sind, die er in jeder Stadt und Gemeinde, in der er war, beobachtet hat.

¹⁹ Es wird zwar Ausnahmen geben, aber diese Merkmale treffen auf die meisten begabten Diener zu.

²⁰ Einige der bekanntesten sind das Enneagramm, Myers-Briggs, DISC und Strengths-Finders.

²¹ Wir müssen hier vorsichtig sein. Ein mittelmäßiges Talent oder eine mittelmäßige Fähigkeit kann von Gott in eine geistliche Gabe umgewandelt werden, die Gott in

hohem Maße nutzt, während zu anderen Zeiten ein offensichtliches natürliches Talent bei jemandem, der zu zum Glauben kommt, nie als geistliche Gabe oder Dienst verwendet zu werden scheint. Ein akademisches Forscherteam des Regent College liefert jedoch gute Argumente für diese Verallgemeinerung. Ihre Arbeit mit dem Titel "Journal of Biblical Perspectives in Leadership 2: The Romans 12 Gifts" ist online abrufbar.

²² In der Geistesgeschichte der Welt hat Paulus hier etwas Bahnbrechendes getan - er hat die Menschen dazu gebracht, ihre eigene Besonderheit zu schätzen: was sie antreibt, was ihnen leichtfällt.

²³ Seine Persönlichkeitsmodi sind: realistisch (tun / Dinge) = dienen; investigativ (denken / Ideen) = wahrnehmen; sozial (helfen / Menschen) = Barmherzigkeit; unternehmerisch (managen / Menschen) = leiten; konventionell (Konformität / Daten) = geben. Es passt nicht perfekt, aber es existiert eine unleugbare Überschneidung



DIE GEMEINDE UND DAS GANZE LEBEN

*Ich gehe fischen", sagte Simon Petrus zu ihnen, und sie sagten: "Wir gehen mit dir."
Johannes 21,3*

Petrus war, noch bevor er Jesus begegnete und lange bevor er die Erweckung in Jerusalem anführte, ein natürlicher Anführer und Draufgänger. Als Jesus ihm die geistliche Gabe der Leiterschaft gab, wurden seine Talente und sein Persönlichkeitstyp nicht ausgeschaltet, sondern verstärkt. Auch wenn Paulus in Römer 12 bei der siebenfachen Aufzählung der Gaben wahrscheinlich die Christen im Sinn hat, bedeutet die Tatsache, dass sie motivierend sind, dass unter diesen geistlichen Gaben natürliche Veranlagungen sind, die Gott jedem Menschen durch Natur und Erziehung gegeben hat, noch bevor wir gerettet werden. Neben unseren geistlichen Gaben funktionieren diese natürlichen Talente und Veranlagungen weiter.²⁴ Wir bieten beides zu Gottes Ehre und Dienst an.

Unsere Gaben bringen wir nicht nur bei unserem Dienst in der Gemeinde ein, sondern auch in jeden unserer Lebensbereiche. Wir entdecken das, indem wir die Sprache des Glaubens und der Gemeinde herausnehmen und Paulus' Liste nicht nur für Christen, sondern auch für Nichtchristen verwenden, und zwar nicht nur für unseren Gemeindedienst, sondern für das, was wir in alle Lebensbereiche mitnehmen.²⁵

In den kommenden Tagen, in denen wir jede der 7 Gaben als natürliche Talente und Veranlagungen

untersuchen, werden wir uns immer wieder auf die intellektuellen Ressourcen der Bewertungsorganisation i3 Profiling (www.i3profiling.com) beziehen. Dabei sollten wir beachten, dass wir uns auf zwei Besonderheiten ihrer besonderen Bewertung stützen werden:

Umformulierung für eine größere Reichweite. Da sie Tausende von Menschen getestet und gecoacht haben, fanden sie es nützlich, die Namen der Gaben von prophetisch zu wahrnehmend, von dienend zu praktisch, von lehrend zu forschend, von ermutigend zu fördernd, von gebend zu unternehmend, von leitend zu organisierend, von barmherzig zu reagierend anzupassen.

Schwächen überdenken. Anstatt unsere Schwächen als die Gaben, die wir nicht haben zu betrachten, lehrt uns das i3 Profiling, eher auf die potenzielle Schattenseite der Gaben zu achten, die wir haben. Denken wir nochmal an Petrus, dessen natürliche Gabe der Leiterschaft eine offensichtliche Schattenseite hatte - er sprach oder handelte manchmal ohne ausreichende Überlegung, Selbst- oder Fremdwahrnehmung. Wenn wir unsere Gaben kennen, können wir nicht nur unseren Beitrag optimieren, sondern auch unseren eigenen Weg zur göttlichsten Version von uns selbst finden. Auf dieser Reise beten wir gemäß Psalm 139:23-24 also: "Erforsche mich, Gott, und ... sieh, ob es in mir irgendeinen anstößigen Weg gibt, und führe mich auf den ewigen Weg."

²⁴ Aus diesem Grund neigen auch Nichtchristen dazu, bei der Beurteilung geistlicher Gaben eine gewisse Begabung zu erkennen. In der Bibel für ein geisterfülltes Leben heißt es: "Die 12 Gaben aus dem Römerbrief scheinen grundlegende 'Motivationen' zu charakterisieren, d. h. inhärente Tendenzen, die jeden Menschen aufgrund der einzigartigen Verarbeitung durch den Schöpfer in seiner ursprünglichen Begabung kennzeichnen... diese Gaben sind grundlegend für unseren Platz in Gottes Schöpfungsordnung" (S. 2023). Fortune und Fortune erklären in Discover your God-given gifts (Entdecken Sie Ihre von Gott gegebenen Gaben), dass diese Gaben "die Gaben

sind, die Gott in uns hineingelegt hat... da sie die motivierende Kraft für unser Leben darstellen, werden sie als Motivationsgaben bezeichnet" (S. 17).

²⁵ Auf diese Weise kann der Test Menschen bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz, bei der Berufsberatung, bei der Konfliktlösung, bei der Teambildung, bei der persönlichen Entwicklung, bei der Entwicklung von Führungskräften, bei der Managemententwicklung, bei der Unternehmensberatung und beim Business- und Life-Coaching helfen.



ANGENEHME GRENZEN

Die Grenzen sind für mich in angenehme Gegenden gefallen; ich habe ein herrliches Erbe.

Psalm 16:6

Im alten Israel wurde das verheißene Land in Gebiete unterteilt. Davids Gebet, lehrte das Volk, sich über das zu freuen, was Gott ihnen gegeben hatte, anstatt sich etwas anderes zu wünschen. Auch heute noch ist jede unserer Gaben und Veranlassungen ein Geschenk der Gnade, ein einzigartiges Erbe, das wir feiern sollten. Die Gewohnheit, das, was wir haben, mit dem zu vergleichen, was andere haben, ist vergeblich und selbstzerstörerisch.²⁶

Das Geheimnis der Freude besteht darin, in Gottes Gnade zu ruhen und uns nicht nach unserer Leistung zu bewerten. Der Gott, der uns aus Gnade rettet, verwandelt uns aus Gnade, erhält uns aus Gnade und rüstet uns auch durch die geistlichen Gnadengaben aus.²⁷

Der berühmte Evangelist Billy Graham nutzte die Gaben, die Gott ihm gegeben hatte, in vollem Umfang und ermutigte uns, dasselbe zu tun: "Manche Menschen haben eine verzerrte Vorstellung vom Leben als Christ. Wenn sie begabte, scheinbar 'erfolgreiche' Christen sehen, versuchen sie, sie

nachzuahmen. Für sie ist das Gras auf der anderen Seite des Zauns immer grüner. Aber wenn sie entdecken, dass ihre eigenen Gaben anders sind oder ihre Beiträge bescheidener (oder sogar unsichtbar) sind, brechen sie entmutigt zusammen und übersehen echte Chancen, die sich ihnen bieten. Sie haben vergessen, dass sie hier sind, um Christus zu dienen, nicht sich selbst."²⁸

So wunderbar unsere Gaben auch sein mögen, sie sind nicht die Grundlage für unseren Wert. Unser Wert liegt in dem, der uns in Liebe geschaffen hat, nicht in unseren Fähigkeiten. Bei den Römern und Griechen beruhte der Wert eines Menschen auf seinen vererbten Gaben und Fähigkeiten, nicht einfach auf seinem Menschsein. Dann kam das Evangelium, das uns eine besondere Grundlage dafür gegeben hat, jeden Menschen im Blick auf den einen zu ehren, nach dessen Bild er geschaffen ist.²⁹

Und so bereichernd unsere Gaben auch sein mögen, sie sind nicht das Beste in unserem Leben. Es gibt etwas, das viel besser ist als die Gaben - es ist der Geber, der uns mit offenen Armen in seine Gesellschaft aufgenommen hat. Wie Bruder Yun sagt: "Sei nicht zufrieden mit Gottes Berufung oder seinen Gaben in deinem Leben. Sei zufrieden mit Jesus Christus selbst."³⁰

²⁶ Siehe 2 Kor 10,12, Gal 6,4-5 für mehr über die Vergeblichkeit des Vergleichs.

²⁷ Dies ist eine verkürzte Form der schönen Worte von Jerry Bridges: "Dies ist die erstaunliche Geschichte von Gottes Gnade. Gott rettet uns durch seine Gnade und verwandelt uns mehr und mehr in das Ebenbild seines Sohnes durch seine Gnade. In all unseren Prüfungen und Bedrängnissen erhält und stärkt er uns durch seine Gnade. Durch seine Gnade beruft er uns dazu, unsere einzigartige Funktion innerhalb des Leibes Christi zu erfüllen. Dann, wiederum aus Gnade, gibt er jedem von uns die geistlichen Gaben, die wir brauchen, um unsere Berufung zu erfüllen. Wenn wir ihm dienen, macht er diesen Dienst aus Gnade für sich selbst annehmbar und belohnt uns dann aus Gnade hundertfach."

²⁸ Aus Hoffnung für jeden Tag: Worte der Weisheit und des Glaubens, von Billy Graham.

²⁹ Wir dürfen nicht zulassen, dass in der Gemeinde eine Kultur des Wettbewerbs und der Leistung Einzug hält. Anders als in der Leistungskultur, in der wir leben, liegt in jeder gesunden Familie unsere primäre Identität und Grundlage für unsere Zugehörigkeit darin, wer wir sind, und nicht in den Gaben, die wir anbieten, oder in den Leistungen, die wir erbringen.

³⁰ Ein Zitat aus Der himmlische Mann: Die bemerkenswerte wahre Geschichte des chinesischen Christen Bruder Yun.



WAS AUCH IMMER ES KOSTET

Usiel, einer der Goldschmiede, reparierte das nächste Stück (der Mauer); und Hananja, einer der Parfümhersteller, reparierte das nächste.
Nehemia 3:8

Als alle Israeliten aus der Umgebung die zerbrochenen Mauern Jerusalems reparierten, spielte es keine Rolle, welche Gabe sie hatten. Selbst die Parfüm- und Schmuckhersteller mussten die Ärmel hochkrempeln und mit anpacken. Andy Stanley sagt: "Wenn das Haus brennt, sag mir nicht, was deine geistliche Gabe ist. Nimm einfach einen Schlauch und lösche das Feuer."

Ich bezweifle, dass irgendjemand die Gabe hat, einem anderen die schmutzigen Füße zu waschen, aber das wird von allen Nachfolgern Jesu erwartet - keine Aufgabe oder Person ist unter uns. Wir haben vielleicht nicht alle die Gabe des Dienens, aber wir sind alle dazu berufen, ein Herz, das dient zu haben und alles zu tun, was nötig ist, um die aktuellen Bedürfnisse zu erfüllen. Natürlich ist es wunderbar, wenn die eigenen Gaben wie ein Schlüssel in das Schlüsselloch der Not passen, aber das ist nicht immer der Fall. Oft genug lässt Gott diese Unstimmigkeiten zu, damit du auf eine Weise wachsen kannst, die du vielleicht lieber nicht gehabt hättest!

Bis jetzt haben wir untersucht, wie Paulus' Liste der 7 Gaben mit unserem Dienst und

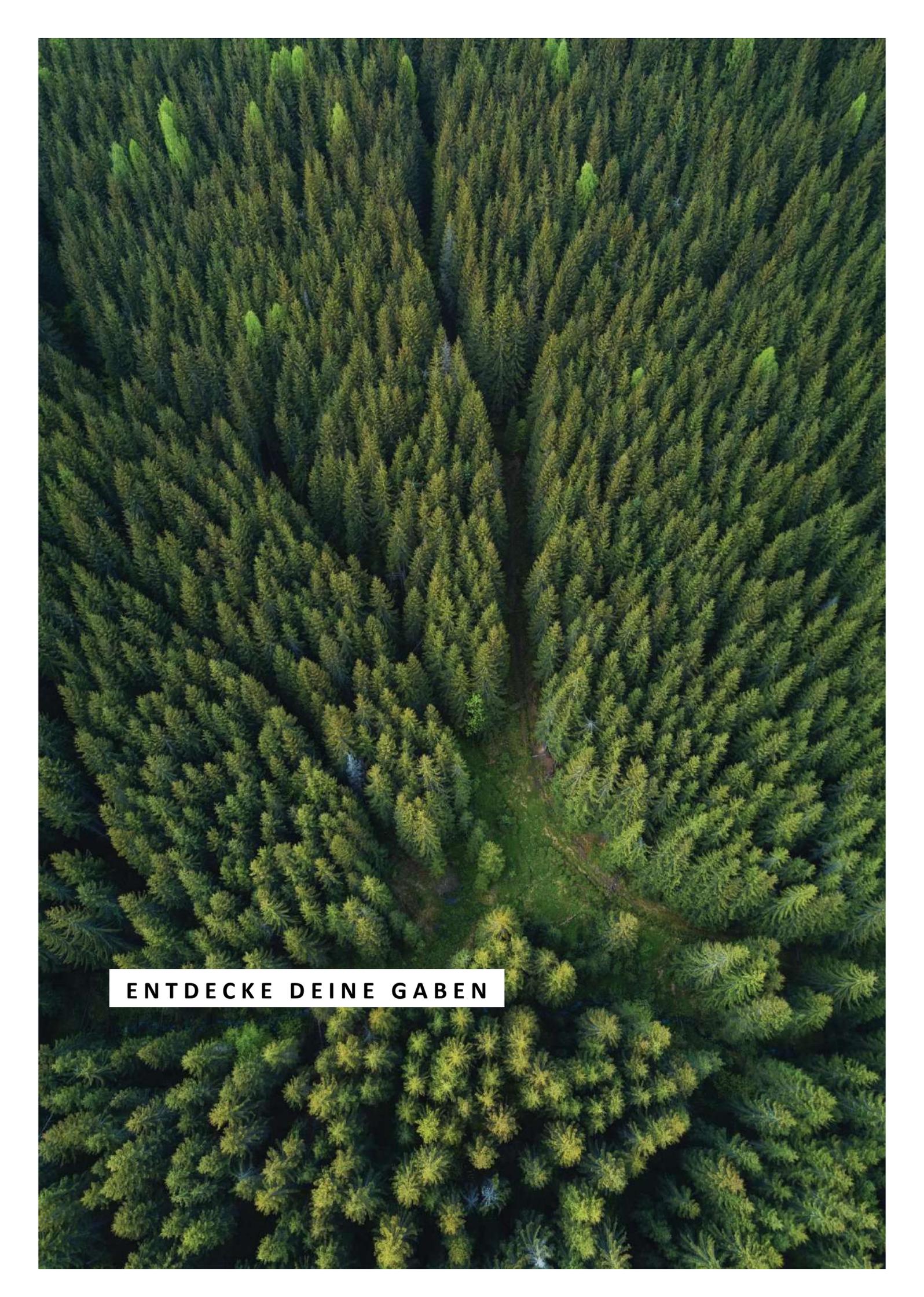
unserer natürlichen Veranlagung zusammenhängt. Es gibt noch einen weiteren Aspekt, den wir im Auge behalten sollten: Christus gebietet sie uns. Zufälligerweise sind diese 7 Gaben nach anderen Schriften auch 7 Gebote für uns alle. Wie wir heute sehen werden, gibt es viele Anweisungen von Jesus und seinen Aposteln, zu verkünden, zu geben, zu leiten, zu dienen, zu pflegen, zu lehren und zu ermutigen. Unabhängig von unseren Gaben ist jede dieser Aufgaben eine grundlegende Dimension der Nachfolge.

"Es gibt geistliche Gaben, wie Barmherzigkeit oder Großzügigkeit. Aber nur weil man diese geistliche Gabe nicht hat, bedeutet das nicht, dass man nicht an irgendeinen Standard gehalten wird. Auch wenn du nicht mit dieser Gabe ausgestattet bist, bist du dazu aufgerufen, barmherzig und großzügig zu leben. Du setzt vielleicht nicht den Standard, aber du solltest den Standard erfüllen. Es gibt ein Grundniveau, zu dem wir alle berufen sind."³¹ Du bist vielleicht nicht der Beste in etwas, das nicht zu deinen Begabungen gehört, aber wenn du dich entschließt, in allen Bereichen der Nachfolge Jesu zu wachsen, wirst du ein größeres Maß an Christusähnlichkeit und himmlischer Belohnung genießen.

Stelle dir diese 7 Imperative als 7 Muskelgruppen vor. Obwohl du vielleicht ein oder zwei Muskelgruppen hast, die leicht wachsen -

³¹ Mark Batterson: 2013, All In (Kindle Location: 1116)

deine Begabungen - ist es wichtig, alle Muskeln zu nutzen, um nicht zu verkümmern und deine allgemeine Gesundheit zu erhalten.

An aerial photograph of a vast, dense evergreen forest. The trees are packed closely together, creating a rich green canopy. A narrow, light-colored path or streambed runs vertically through the center of the forest, starting from the top and extending towards the bottom. The lighting is bright, highlighting the texture of the needles and the overall density of the woods.

ENTDECKE DEINE GABEN

10

DIE GABE DER PROPHETIE

Wenn deine Gabe das Prophezeien ist, dann prophezeie gemäß deinem³² Glauben...

Römer 12:6

Prophetie ist das vom Geist inspirierte Reden für Gott mit von Gott gegebenen Worten zu einer Person oder einer Gruppe von Menschen. Sie beinhaltet sowohl den Empfang einer Offenbarung von Gott als auch die Weitergabe dieser Offenbarung an andere.

Warum gibt Gott diese Gabe? Sie ist dazu bestimmt, Mitchristen zu stärken, zu ermutigen und zu trösten und die Gemeinde aufzubauen.³³ Auch wenn ein prophetisches Wort vergangenen Ereignissen einen Sinn gibt oder Verheißungen für die Zukunft macht, so ist es doch in erster Linie eine Offenbarung und keine Vorhersage: Es erhellt biblische Wahrheiten, unterstreicht die gegenwärtigen Perspektiven oder Prioritäten des Herrn und gibt uns einen göttlichen Einblick in einen Aspekt von Gottes Charakter oder Absichten. Gibt es in deiner Gemeinde jemanden mit dieser Gabe, für den du beten und den du ermutigen kannst?

Obwohl viele von Zeit zu Zeit prophezeien können, sind einige von Gott dazu begabt, regelmäßiger und mit größerer Genauigkeit und Kraft zu prophezeien. Diese Menschen werden Propheten genannt.³⁴

Richtlinien für die Weitergabe prophetischer Worte.

- 1) Gottes Offenbarungen stützen sich in der Regel auf deinen Wortschatz, deine Erfahrungen und deine Vorstellungswelt und sind auf dein lehrmäßiges Verständnis beschränkt.
- 2) Manchmal gibt Gott dir die ganze Botschaft, bevor du sie weitergibst, ein anderes Mal gibt er dir erst dann weitere Einzelheiten, wenn du angefangen hast, sie weiterzugeben.
- 3) Gehe nicht davon aus, dass du, nur weil Gott dir eine Offenbarung gibt, weißt, was sie bedeutet, oder wie du sie weitergeben könntest, oder ob du sie überhaupt weitergeben musst. Bitte den Geist Gottes, dich zu leiten und dir Weisheit zu geben.
- 4) Sage nicht: "So spricht der Herr...", sondern eher: "Ich glaube/spüre, dass Gott das sagt..." Da die neutestamentliche Prophetie fehlbar ist³⁵, ist es immer am besten, demütig zu sein, wenn wir sie weitergeben.

³² Im griechischen Text steht vor "Glaube" eigentlich "der" und nicht "euer". Paulus könnte darauf hinweisen, dass die Prophetie mit dem Glauben, der anerkannten Lehre, übereinstimmen muss. Die Bibel ist die gesamte Wahrheit Gottes für das gesamte Volk Gottes zu allen Zeiten. Aber die Prophetie baut lediglich auf dieser Offenbarung auf. Sie unterstreicht und hebt einige der Wahrheiten Gottes für einige Menschen zu bestimmten Zeiten hervor. Deshalb darf eine prophetische Aussage niemals im Widerspruch zu Lehren stehen, die in der Heiligen Schrift gelehrt werden; wenn doch, muss sie verworfen werden. Prophetie kann jedoch auf nicht lehrhafte Weise über die Heilige Schrift hinausgehen, ohne ihr zu widersprechen. Als die Propheten zum Beispiel dazu beitrugen, zu erkennen, dass Gott wollte, dass Paulus und Barnabas sofort mit ihrer Missionsreise begannen, war dies nicht lehrhaft, sondern bezog sich auf ihre spezifische Situation. Dieses Beispiel aus Apostelgeschichte 13,1-2

zeigt auch, dass Prophetie meist als Bestätigung und nicht als brandneue Information erfahren werden sollte.

³³ 1 Kor 14,3-4. Nach diesen Bibelstellen sind Ermutigung und Trost die Hauptworte der Prophetie. In der Regel sollten nur erfahrene und äußerst glaubwürdige Propheten korrigierende, voraussagende und anweisende Worte sprechen.

³⁴ Eph 4,11; Apg 21,10

³⁵ Falsche oder falsch angewandte prophetische Worte können Menschen und Gemeinden großen Schaden zufügen. Deshalb fordert 1 Kor 14,29 die Gemeinde auf, prophetische Worte "prüfen". Sogar der Prophet Agabus scheint den einen oder anderen Fehler gemacht zu haben, obwohl er im Wesentlichen richtig lag. Wayne Grudem nennt Apostelgeschichte 21,10-11 eine "Prophezeiung mit zwei kleinen Fehlern". Die Juden banden Paulus nicht, noch lieferten sie ihn an die Heiden aus.

5) Verachte nicht den Tag der kleinen Anfänge.³⁶
Am Anfang mag Gott dir einige sehr einfache Offenbarungen geben, aber wenn du sie treu

weitergibst, wird Gott dir klarere, genauere prophetische Botschaften anvertrauen.

³⁶ Sach 4:10

11

VERANLAGT FÜR WAHRNEHMUNG

Er wird nicht richten nach dem, was er mit seinen Augen sieht, und nicht entscheiden nach dem, was er mit seinen Ohren hört; sondern er wird mit Gerechtigkeit entscheiden...

Jesaja 11:3-4

Diese Vorhersage über Jesus, die ein Jahrtausend vor seinem Kommen geschrieben wurde, spricht von seiner Fähigkeit, über die Oberfläche hinaus auf das Wesen der Dinge zu schauen. Das Wort für Prophetie (propheteia) bedeutet Enthüllung oder Vorführung. Als schwacher Abglanz der übernatürlichen Version der Prophetie gibt es ein Talent oder eine Eigenschaft, die nichtsdestotrotz in dieselbe Richtung geht - die Fähigkeit, wahrzunehmen.³⁷

Wahrnehmungsbegabte sind scharfsinnig, intuitiv, fantasievoll, innovativ, zukunftsorientiert und tiefgründige Denker. Sie wollen nicht nur Informationen; sie wollen und geben Ehrlichkeit, Wahrheit, Authentizität und Integrität. Sie haben ein feines Gespür für richtig und falsch, ein Gespür dafür, wenn "etwas nicht stimmt". Die meisten genießen die Herausforderung, Probleme zu lösen, und da sie in der Lage sind, zugrunde liegende Muster zu erkennen, die andere nicht erkennen können, sind sie oft am schnellsten in der Lage, einen strategischen Weg durch die Komplexität zu finden. Sie sind oft mutig, und die Tiefe ihrer Überzeugung überzeugt andere oft. Da sie die Konfrontation nicht scheuen, kann es vorkommen, dass sie nicht gut aufgenommen werden, obwohl sie eigentlich helfen oder warnen wollen.

Im Allgemeinen nehmen sie das Leben ziemlich ernst und ziehen tiefgründige Gespräche dem Geplauder vor. Sie lassen sich nicht so leicht beirren und gehen auf der Grundlage ihrer Überzeugungen und Versprechen feste Verpflichtungen ein. Sie sind schnelle Denker und Redner und neigen dazu, aus dem Bauch heraus zu sprechen, indem sie sagen: "Ich fühle, dass..." und nicht: "Ich denke, dass". Gibt es einen Verwandten, Freund oder Kollegen mit dieser Gabe, den du im Laufe des nächsten Tages bestätigen oder ermutigen könntest?

Wenn du diese Gabe hast, wie könntest du dich selbst besser kennenlernen und die Frucht des Geistes nutzen, um die Schattentendenzen der Gabe auszugleichen? Wenn du so oft Recht hast, bist du vielleicht zu sehr davon überzeugt, im Recht zu sein, wenn du es nicht bist. Du könntest als taktlos, aufdringlich oder unverblümt erscheinen. Du könntest übermäßig unabhängig sein, was geistig gefährlich sein kann.³⁸ Du könntest übermäßig kritisch, ungeduldig, intolerant und verurteilend sein. Da du hohe Ansprüche an dich selbst stellst, bist du vielleicht zu hart zu dir selbst und damit auch zu den Menschen, die dir am nächsten stehen, und bringen mehr Korrektur als Ermutigung. Vielleicht fügst du anderen unnötigen Schmerz zu, indem du Dinge auf unsensible Weise sagst. Da du die Dinge so tief empfindest, hast du vielleicht Probleme, deine Wut zu kontrollieren, und dein Schmerz kann in Bitterkeit umschlagen.

³⁷ In Anlehnung an das Buch von Fortune und Fortune, Discover your God-given gifts, verwendet i3 Profiling diesen Begriff.

³⁸ "Es ist nicht gut für den Menschen, allein zu sein" - in der Gemeinschaft und im Team sind wir moralisch und geistlich am sichersten.

12

JEDER SOLL PROPHEZEIEN

Eifert aber nach den geistlichen (Gaben), besonders aber, dass ihr weissagt!

1. Korinther 14:1

Von allen 9 Wundergaben, die Paulus im 1. Korintherbrief aufzählt, ist dies diejenige, um die wir nach Paulus' Worten besonders bitten sollen. Natürlich erwartet Gott nicht, dass du prophezeien sollst, wenn du diese Gabe nicht hast, aber er erwartet, dass du ihn darum bittest. Die geistliche Gabe der Prophetie unterscheidet sich von den anderen 6 Gaben in Römer 12 dadurch, dass sie offenkundig übernatürlicher Natur ist. Deshalb können wir um sie bitten.

Die Tatsache, dass Paulus uns auffordert, sie eifrig zu suchen³⁹, offenbart etwas von Gottes Bereitschaft, diese Gabe allen seinen Kindern zu geben.⁴⁰ In der ersten Predigt der Gemeinde überhaupt erklärte der Apostel Petrus, dass die Prophezeiung Joels begonnen habe, sich zu erfüllen:

In den letzten Tagen, sagt Gott, "werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure jungen Männer werden Visionen sehen, eure alten Männer werden Träume haben. Auch über meine Knechte, Männer und Frauen, werde ich in jenen Tagen

meinen Geist ausgießen, und sie werden prophezeien."⁴¹

Wie Nehemia, kann jeder geisterfüllte Gläubige erwarten, dass Gott ihm von Zeit zu Zeit etwas ins Herz legt.⁴²

Diese von Gott inspirierten Offenbarungen können uns zwar aus heiterem Himmel kommen, aber normalerweise kommen sie, wenn wir uns Gott im Gebet oder in der Anbetung nähern,⁴³ allein⁴⁴ oder mit anderen,⁴⁵ oder wenn wir nachdenkliche Teile der Bibel lesen.⁴⁶ Gott kann anschaulich sprechen,⁴⁷ aber gewöhnlich spricht er durch einfache Eindrücke, die wir als von Gott kommend erkennen. Zusammen mit einem Gefühl der Gegenwart und des Friedens Gottes kann uns plötzlich ein Gedanke oder ein Bild in den Sinn kommen, das sich auf Gott und seine Absichten konzentriert und nicht nur aus unserer natürlichen Einsicht oder unseren Gedanken zu stammen scheint.

Eine gute Übung ist es, nach der Bibellese und dem Gebet ein Tagebuch aufzuschlagen und Gott zu bitten, dass er dir alles, was er vielleicht möchte, direkt vor Augen führt. Dann sei still und warte. Erwarte, dass Gott zu dir spricht. Schreibe alle Gedanken auf, die dir in den Sinn kommen könnten.

³⁹ 1. Korinther 14:1,39

⁴⁰ Es kann sein, dass wir es in unserem christlichen Leben jahrelang nicht haben, aber eines Tages beginnt es in unserem Leben zu blühen.

⁴¹ Joel 2,28-29, Apostelgeschichte 2,17-18

⁴² Neh. 7,5

⁴³ Jakobus 4,8

⁴⁴ Apostelgeschichte 10,9-11

⁴⁵ Apostelgeschichte 13,1-2

⁴⁶ 2 Tim 2,7

⁴⁷ Die Apostelgeschichte berichtet, dass Gott sein Volk durch hörbare Stimmen Visionen, Träume, Trancezustände und sogar durch Engelsbegegnungen leitet.

13

DIE GABE DES DIENENS

*Wenn deine Gabe... das Dienen ist, dann diene.
Römer 12:6-7*

Für manche Menschen ist die Erledigung praktischer und notwendiger Aufgaben in der Gemeinde eine natürliche oder, sagen wir, übernatürliche Angelegenheit. Das griechische Wort für dienen (diakonia) bedeutet helfen. Es kann als die von Gott gegebene Fähigkeit interpretiert werden, die mit einer Aufgabe verbundenen ungedeckten Bedürfnisse zu erkennen und die verfügbaren Ressourcen zu nutzen, um diese Bedürfnisse zu befriedigen und das gewünschte Ziel zu erreichen.

Diese Aufgaben können die Bedürfnisse anderer freisetzen, unterstützen und erfüllen. Menschen mit dieser Gabe arbeiten gerne hinter den Kulissen, um die Arbeit anderer oder die Ziele der Gemeinde zu unterstützen. Routineaufgaben, die viele meiden würden, machen Menschen mit dieser Gabe Spaß. Sie zeichnen sich durch Proaktivität aus, finden Dinge, die getan werden müssen, und tun sie oft, ohne darum gebeten zu werden. Sie strahlen eine Freude an der Arbeit aus und sind die besten Freiwilligen.

Josef von Arimathäa war derjenige, der um den atemlosen Leichnam Jesu bat. "Dann nahm er ihn herunter, wickelte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in einen Felsen gehauenes Grab, in das noch

niemand gelegt worden war."⁴⁸ Er ist ein Beispiel für diejenigen, die mit ihren Gaben Wege finden, um dem Leib Christi zu dienen. Keine Aufgabe ist unter ihrer Würde, und auch wenn niemand sie bemerkt oder ihnen Beifall zollt, ist ihr Dienst entscheidend für das sich entfaltende Werk Gottes in unserer Mitte.

Wir sollten diese erstaunlichen Gaben, die das Gemeinde Leben und seine Mission praktisch ermöglichen, niemals missbrauchen oder als selbstverständlich ansehen. "Das Auge kann nicht zur Hand sagen: "Ich brauche dich nicht!" Und der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: "Ich brauche dich nicht!" Im Gegenteil, die scheinbar schwächeren Teile des Körpers sind unverzichtbar."⁴⁹

Paulus erwähnt eine ähnliche Gabe in einer anderen Aufzählung seiner Gaben: die Hilfe.⁵⁰ Das griechische Wort bedeutet Entlastung und/oder Unterstützung, Hilfeleistung für andere in der Gemeinde. Diese Gabe hat ein breites Spektrum von Anwendungen, von der Hilfe für Einzelne bei der täglichen Arbeit (vielleicht überlastete Leiter oder Menschen in Schwierigkeiten) bis zur Unterstützung bei der Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten.

Gibt es in deiner Gemeinde jemanden mit dieser Gabe, für den du beten und den du am nächsten Tag ermutigen kannst?

⁴⁸ Lukas 23:53

⁴⁹ 1 Kor 12:21-22

⁵⁰ 1 Kor 12,28. Timotheus hatte diese Gabe. Paulus sagte über ihn: "Ich habe niemanden wie ihn, der sich aufrichtig um euer Wohlergehen kümmert. Denn jeder kümmert sich auf seine eigenen Interessen, nicht auf die von Jesus Christus."

Timotheus hat sich bewährt ... er hat mit mir im Werk des Evangeliums gedient." (Phil 2,20-22)

191

PRAKTISCH VERANLAGT ZU SEIN

Ich danke Christus Jesus, unserem Herrn, der mich gestärkt hat, weil er mich für treu hielt und mich in den Dienst stellte.

1. Timotheus 1:12

Wenn die Menschen an den Apostel Paulus denken, fallen ihnen oft seine vordergründigen und intellektuellen Gaben auf. Doch er hatte auch Gaben, die hinter den Kulissen wirkten - er arbeitete freudig und hart mit seinen eigenen Händen als Zeltmacher.⁵¹ Hinter der Gabe des Dienens steht in der Regel eine Reihe natürlicher Eigenschaften, die i3 Profiling die praktische Veranlagung nennt. Es überrascht nicht, dass Paulus, als wir ihn das erste Mal treffen, noch bevor er Christ ist, hinter den Kulissen arbeitet und sich um die Wertgegenstände anderer Leute kümmert.⁵²

Gepriesen sei Gott für diese aufgabenorientierten Menschen mit einer Leidenschaft für Details. Sie mögen es, Punkte auf einer Liste abzuhaken. Als willige Diener und gute Teammitglieder helfen sie gerne in allen Lebenslagen, je praktischer und methodischer, desto besser. Sie sind am glücklichsten, wenn sie etwas Nützliches tun. Es fällt ihnen leicht, sich den Visionen und Zielen anderer anzuschließen. Sie sind von Natur aus gastfreundlich und tun alles, damit andere zufrieden sind. Was sie beginnen, bringen sie auch zu Ende.

Im Allgemeinen sind sie pünktlich, effizient, organisiert und ordentlich und achten instinktiv auf Details. Sie sind kooperativ, fleißig, bescheiden und zuverlässig. Sie schätzen Verantwortung, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit bei sich selbst und anderen Menschen. Im Allgemeinen suchen sie nicht das Rampenlicht und laufen vielleicht sogar davor weg. Obwohl sie das, was sie tun, aus Liebe zur Sache tun, sollten sie nicht als selbstverständlich angesehen werden und verdienen echte Anerkennung für ihre Arbeit. Gibt es einen Verwandten, Freund oder Kollegen mit dieser Gabe, den du in den nächsten Tagen bestätigen oder ermutigen kannst?

Wenn du diese Gabe hast, wie könntest du dich selbst besser kennenlernen und die Frucht des Geistes nutzen, um die Schattentendenzen dieser Gabe auszugleichen? Lasse nicht zu, dass andere deine Bereitschaft zu dienen missbrauchen oder deine eigenen Bedürfnisse vergessen. Du könntest dich selbst verschleifen, indem du deine eigenen Zeit- und Energiegrenzen nicht einhältst, dich nicht richtig ausruhest, nicht nein sagst, einen Perfektionsanspruch hast oder alles selbst machst, anstatt zu delegieren. Da du mehr tust als redest, könntest du deine Gefühle in dich hineinfressen. Achte darauf, dass du deine Empfindsamkeiten und deine hohe Dienstleistungsethik nicht unfair auf andere überträgst, denn das führt nur zu unnötigen Verletzungen und Frustrationen auf beiden Seiten.

⁵¹ Apostelgeschichte 18,3; 20,34

⁵² Apg 7,58 ist zwar ein Beispiel dafür, dass eine Gabe des Dienens zu schrecklichen Zwecken eingesetzt wird, was uns daran erinnert, dass auch die Gabe des Dienens an ihrer Wirkung und ihrem Motiv gemessen werden muss.

15

JEDER SOLL DIENEN

Ich kenne eure Taten und eure Liebe und euren Glauben und euren Dienst und euer Ausharren, und ich weiß, dass eure Taten in letzter Zeit größer sind als in der ersten.
Offenbarung 2:19

Mit diesen Worten gibt Jesus einer Gemeinschaft von Gläubigen eine positive Rückmeldung. Jesus misst unsere Spiritualität mehr an Taten als an Absichten und mehr an Taten als an Worten. Er erwartet, dass unsere Bereitschaft, alles zu tun, was nötig ist, um sein Volk und seine Ziele zu lieben und ihm zu dienen, mit der Zeit wächst und nicht schrumpft.

Zu viele Menschen, die entdeckt haben, dass sie andere Gaben haben, benutzen dann die Tatsache, dass sie nicht die Gabe des Dienens haben, als Ausrede, um in Zeiten nicht zu helfen, in denen alle Hände an Deck gebraucht werden. Diejenigen, die in der Öffentlichkeit stehen oder lautstark ihre Berufung verkünden, tun gut daran, ihren Dienst im Vordergrund durch regelmäßige Gesten der Liebe hinter den Kulissen zu heiligen.

In der Tat muss alles, was wir tun, einschließlich der sichtbaren Funktionen, von einem Herzen zum Dienen motiviert sein. Das ist der Weg Jesu: Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.⁵³ An der vordersten Front des Reiches Gottes inmitten zerbrochener Leben und einer zerbrochenen Welt scheint es kein Ende der Möglichkeiten zu geben, den Menschen und den Zielen Gottes zu dienen. Statt eines Sprints sollten wir unsere Taten der Liebe als einen Marathon betrachten. Paulus sagt: „für euch, Brüder und Schwestern, werdet nicht müde, das Gute zu tun.“⁵⁴

Wie ist es überhaupt möglich, nicht müde zu werden? Das Geheimnis für einen endlosen Vorrat an dienender Energie finden wir nur, wenn wir in der Liebe Jesu zu uns leben.⁵⁵ Einer Vorgeschichte des Kreuzes wusch er seinen Jüngern demütig die Füße und forderte sie (und uns) auf, dasselbe für andere zu tun.⁵⁶ In der Tat müssen wir das Evangelium nicht nur aussprechen, sondern es durch unsere Taten umsetzen: "Wer dient, soll es mit der Kraft tun, die Gott gibt, damit in allem Gott gepriesen werde durch Jesus Christus."⁵⁷

⁵³ Matthäus 20:28

⁵⁴ 2 Thessalonicher 3:3

⁵⁵ Johannes 13:1

⁵⁶ Johannes 13:14

⁵⁷ 1 Petrus 4,11. Das berühmte Beispiel von Martha, die Jesus in Lukas 10,38-42 dient, ist ein Beispiel für jemanden, der sehr stark aus eigener Kraft dient.

16

DIE GABE DER BARMHERZIGKEIT

Wenn deine Gabe ... darin besteht, Barmherzigkeit zu üben, dann tue es mit Freude.
-Röm 12:6,8

Das Wort für Barmherzigkeit (e/eon) bedeutet "Mitleid haben". Jesus verwendet den Begriff in seiner Geschichte vom barmherzigen Samariter als "einer, der Barmherzigkeit tut".⁵⁸ In einer gefallenen Welt mit sündenverstockten Herzen ist echte Barmherzigkeit selten. Vielmehr ist die menschliche Rasse "unbarmherzig".⁵⁹ Für diejenigen unter uns, die durch die Härten des Lebens, unsere eigene Sünde oder die Sünde anderer verletzt oder gebrochen wurden, ist dies ein Geschenk, das wir dringend brauchen. Es ist eine Gabe, die ihre eigene Belohnung mit sich bringt: "Selig sind die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit zuteil werden", sagte Jesus.⁶⁰

Neben ihrer Gabe der Führung verkörperte Mutter Teresa diese Gabe. Als sie den Ärmsten der Armen in Kalkutta diente, erzählte sie einmal, dass sie eine alte Frau fand, die auf einer Müllhalde im Sterben lag. Sie verbrachte die letzten Wochen ihres Lebens damit, diese Frau zu reinigen und zu pflegen. Die sterbende Frau war in emotionalen Qualen, weil ihr eigener Sohn sie so vernachlässigt hatte. Mutter Teresa kümmerte sich nicht mehr nur um den Körper der Frau, sondern auch um ihre Seele und führte sie behutsam an einen Ort, an dem

sie ihrem entfremdeten Sohn vergeben konnte, bevor sie starb.

Nur wenige gehen mit ihrer Gabe der Barmherzigkeit so weit, aber eine ähnliche Leidenschaft durchströmt diese gleich begabten Menschen. Sie empfinden echtes Mitgefühl für Menschen und sehen den Menschen unter der Last, der Gott wichtig ist. Sie haben Mitgefühl mit verletzten Menschen und möchten beim Heilungsprozess helfen. Sie sind bereit, Halt, Perspektive, Stabilität, Zärtlichkeit, ein offenes Ohr, praktische Hilfe und/oder durchdachten Rat zu geben. Sie versuchen, den Schmerz der Person zu lindern, ohne ihn oberflächlich zuzukleistern - sei er nun körperlich, emotional, sozial, geistig, spirituell oder beziehungsweise.

Doch mehr als nur den Schmerz zu beseitigen, wollen sie der Person helfen, Gottes Vaterherz oder die Fürsorge des Hirten zu erfahren und unter der Liebe Gottes aufzublühen und ihr Potenzial zu entfalten. Die mit Barmherzigkeit Begabten interessieren sich nicht nur für den Schmerz der Menschen, sie kümmern sich um die Menschen selbst. Dies ist die personen-zentrierteste aller Gaben. Wenn sie sich gedankvoll und einfühlsam auf das Leben verletzter Menschen einlassen, werden sie oft gestärkt, nicht erschöpft. Gibt es in deiner Gemeinde jemanden mit dieser Gabe, für den du

⁵⁸ Lukas 10:37

⁵⁹ Römer 1:31

⁶⁰ Matthäus 5:7

beten und den du am nächsten Tag ermutigen
kannst?

17

ZUM REAGIEREN VERANLAGT

In Demut schätzt die anderen höher ein als euch selbst, indem ihr nicht auf eure eigenen Interessen achtet, sondern ein jeder auf die Interessen der anderen.

Philipper 2:4

Einigen fällt es leichter, dieses Gebot zu erfüllen. i3 Profiling nennt diejenigen, die für Barmherzigkeit empfänglich sind, Reagierende. Danke Gott für diese Geber, nicht Nehmer, die eine so große Fähigkeit haben, Mitgefühl zu zeigen. Sie sind sehr beziehungsorientiert und gehen auf andere zu - sie wollen Menschen und ihre Anliegen verteidigen. Sie beziehen andere instinktiv mit ein, haben ein Gespür für Ungereimtheiten und sind der Meinung, dass alle gleichbehandelt werden sollten, ohne dass ihnen ein unfairer Vorteil entsteht.⁶¹

Sie neigen dazu, in aller Ruhe, bescheiden, freundlich und rücksichtsvoll zu sein. Da sie Menschen so sehr schätzen, erkennen sie leicht Unaufrichtigkeit und fehlende echte Fürsorge bei anderen. Sie sind gute Zuhörer und loyale Freunde. Sie können sich leicht und einfühlsam in die Gefühle anderer einversetzen.⁶²

Sie haben viel Geduld mit anderen und sind der Klebstoff in Teams, da sie sich in der Regel mehr um die Beziehungen zwischen den Teammitgliedern kümmern als um die Ziele und Ergebnisse des Teams. Sie ziehen den Konsens der Hierarchie vor. Sie sind vorsichtig im Umgang mit ihren Worten, um andere nicht unnötig zu verletzen. Gott sei gelobt für diese Menschen - sie sind am meisten von

persönlichen Reibereien und Konflikten betroffen, sind Friedensstifter und versuchen, Wunden in den Beziehungen und Missverständnisse zu heilen.

Wenn du diese Gabe hast, wie könntest du dich selbst besser kennenlernen und die Frucht des Geistes nutzen, um die Schattentendenzen der Gabe auszugleichen? Wenn du so einfühlsam bist, nimmst du vielleicht eine lähmende Menge des Schmerzes und der Probleme anderer Menschen auf - daher die Notwendigkeit, wie Paulus sagt, "es fröhlich zu tun". Du bist so vertrauensvoll, dass die Menschen dich vielleicht für dumm verkaufen.⁶³ Du bist von Natur aus bescheiden und sanftmütig und hältst vielleicht zu wenig von dir selbst und dem, was du zu bieten hast. Du bist so sehr auf Harmonie bedacht, dass du Konfrontationen allzu sehr vermeidest. Du könntest deine eigene Stimme verlieren, weil du anderen gefallen möchtest, und mit dem Strom schwimmen, obwohl es besser wäre, herauszustechen und entschlossener zu sein. Du neigst dazu, dich in die Defensive zu begeben und die Beleidigungen anderer aufzugreifen. Deine Emotionen können deine Logik überlagern, was zu einer ineffektiven Kommunikation führen und Missverständnisse verstärken kann.

Gibt es einen Freund, Verwandten oder Kollegen, für den du Gott danken und den du am nächsten Tag ermutigen kannst? (Du kannst sie leicht erkennen – sie sorgen sich wahrscheinlich am meisten um dich.)

⁶¹ In dieser Hinsicht ähneln sie den Wahrnehmenden, auch wenn ihr Gerechtigkeits-sinn von Mitgefühl getragen wird, im Gegensatz zu einer Gerechtigkeit, die von Prinzipien getragen wird.

⁶² Da ihnen Beziehung und Zugehörigkeit so wichtig sind, werden sie durch Ablehnung oder Untreue tiefer verletzt als andere.

⁶³ Hinzu kommt, dass Menschen mit dieser Gabe es anderen manchmal ermöglichen, ihr schlechtes Verhalten fortzusetzen, indem sie sie ständig aus schlechten Situationen retten. Barmherzigkeit bedeutet nicht immer, dass es den Menschen im Moment besser geht, sondern vielmehr, dass sie erkennen, dass sie Hilfe brauchen, wodurch es ihnen langfristig besser gehen wird.

18

JEDER HAB ERBARMEN

Als Jesus die Menschenmenge sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren bedrängt und hilflos wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Matthäus 9:36

Die Liebe Jesu zu den Menschen als Individuen war vielleicht sein auffälligstes Merkmal. Deshalb sind Mitgefühl und Barmherzigkeit, eine tiefe Fürsorge für Menschen, das Herzstück der Christusähnlichkeit. Diejenigen von uns, die nicht barmherzig begabt sind, können eine echte Liebe zu den Menschen nicht an diejenigen auslagern, die diese Gabe haben.

Eine Möglichkeit, in der Barmherzigkeit zu wachsen, besteht darin, tief über die Barmherzigkeit Jesu nachzudenken.⁶⁴ Jesus liebte die Menschenmengen gerade deshalb, weil er die Menschen liebte. Er diente nicht gesichtslosen Menschenmassen. Im Markusevangelium wird uns zum Beispiel erzählt, wie Jesus sich auf einen einzelnen Menschen in der Menge konzentriert: einen Gelähmten, der seine Matte aufnimmt, nachdem er von einem geöffneten Dach auf Jesus gefallen ist,⁶⁵ die blutflüssige Frau, die sich in der Menge an ihn heranschleicht,⁶⁶ einen Taubstummen, den Jesus aus der Menge herausnimmt, um ihm zu dienen,⁶⁷ und einen Blinden, der zum ersten Mal Jesus sieht.⁶⁸

Jesus kümmerte sich vor allem um die Unterschicht der Gesellschaft: den Schmutzigen, den Entstellten, den von Krankheit, Blindheit und faulender Haut Geplagten, den Missgestalteten, den Gebrochenen, den Verrückten und Besessenen, den Verlassenen und den Hungrigen, die auf der Straße um Brot bettelten; den Frauen, die benutzt, missbraucht und wie Abfall weggeworfen wurden; den scheinbar unwichtigen Menschen - Witwen und Waisen; Prostituierten und Obdachlosen, den verachteten Reichen und den verzweifelten Armen, den ganz Jungen und den ganz Kranken. Jesus nahm all diese Menschen auf, spürte ihren Schmerz - und streckte die Hand aus, um zu heilen.⁶⁹

"Selig sind die Armen im Geiste", sagte Jesus. Ein Kommentar übersetzt diesen Vers mit "Selig sind die Verzweifelten". Die Verzweifelten können sich nirgendwo anders hinwenden, als zu Jesus, dem einzigen, der ihnen die ersehnte Befreiung bietet. Jesus glaubte wirklich, dass ein Mensch, der arm im Geiste ist, oder trauert, oder verfolgt wird, oder hungrig und durstig nach Gerechtigkeit ist, einen besonderen Vorteil gegenüber dem Rest von uns hat.⁷⁰ Und so bedeutet, bei ihnen zu sein, dem Herzen Gottes näher zu sein.

⁶⁴ Der führende Historiker Paul Johnson schreibt in *Jesus: a biography from a believer*: "Jesus wurde nicht müde, mit ihnen zu sprechen und in ihre Geheimnisse einzudringen. Sie fühlten sich zu ihm hingezogen und waren nur allzu bereit, sie preiszugeben. Sein Leben war eine Reihe von öffentlichen Begegnungen, die von zufälligen Begegnungen unterbrochen wurden, die sich zu bedeutenden Ereignissen entwickelten. Jesus förderte diese Begegnungen nicht nur, sondern schätzte sie. Diese Episoden, auch wenn sie oft kurz sind, bilden den menschlichen Kern des Neuen Testaments und bieten dem Leser eine einzigartige Zufriedenstellung. Es gibt nichts Vergleichbares in der gesamten Literatur der antiken Welt, sei sie heilig oder weltlich."

⁶⁵ Markus 2,1-12

⁶⁶ Markus 5,21-3

⁶⁷ Markus 7:31-35

⁶⁸ Markus 10=46-52

⁶⁹ Dieser Absatz wurde aus Gilbert Bilezekian: 1993, *Christianity 101*, Zondervan, übernommen.

⁷⁰ Dieser Absatz ist ein Zitat aus Philip Yancey: 1995, *The Jesus I Never Knew*, Zondervan, S. 114

19

DIE GABE DER ERMUTIGUNG

*Wenn deine Gabe... darin besteht, zu ermutigen,
dann gib Ermutigung.
Römer 12:6,8*

Auf wunderbare Weise befähigt Gottes Geist einige Menschen dazu, sich regelmäßig durch die Fähigkeit auszuzeichnen, den Geist und den Glauben derjenigen aufzurichten, die niedergeschlagen, passiv, mutlos gealtert oder in ihrem Glauben erlahmt sind. Gelobt sei Gott für diejenigen, die anderen Hoffnung geben, indem sie sie auf Gottes Verheißungen hinweisen. Sie inspirieren andere, weiterzumachen oder zu handeln, wenn es nötig ist. Sie geben den Eingeschüchternen Mut und den Entmutigten Hoffnung.⁷¹

Das griechische Wort für Ermutigung (*parakalon*) besteht aus zwei Teilen: begleiten und rufen. Ermutiger gehen geschickt an die Seite von Menschen und Gemeinschaften und rufen sie zu mehr auf. Was für eine verstärkende Kombination. Anstatt uns in einer wertenden oder distanzierten Weise aufzurufen, verstehen sie es, direkt auf uns zuzugehen und uns auf diese Weise Mut zuzusprechen.

Während Lehrer uns in die richtige Richtung weisen, treiben Ermutiger uns in diese Richtung.⁷² Paulus' Ermahnung an diejenigen mit der Gabe, "Ermutigung zu geben", unterstreicht, dass die wahre Kraft der Gabe in ihrem Geben liegt, gemessen nicht an den Worten der Ermutigung, sondern an

ihrer tatsächlichen Wirkung - eine Person oder Menschen wieder auf die Beine zu bringen, die eifrig bereit sind, ihren nächsten Schritt in eine von Gott gegebene Richtung zu tun.

Geistgeleitete Ermutigung und Prophetie sind manchmal nicht voneinander zu unterscheiden. Wir lesen, wie "Judas und Silas, die selbst Propheten waren, die Brüder und Schwestern ermutigten und stärkten."⁷³ Als geistliche Gabe ist sie unabhängig davon, wie positiv die Umstände des Ermutigers sind. Es wird berichtet, wie Paulus und Silas "aus dem Gefängnis gingen und in das Haus der Lydia kamen; und als sie die Brüder und Schwestern sahen, ermutigten sie sie."⁷⁴ Damit eine Person in Schwierigkeiten andere aufrichten kann, bedarf es übernatürlicher Gnade, und genau das ist diese Gabe. Die Gabe dient auch denjenigen, die durch Schwierigkeiten oder Anfeindungen erschüttert oder traumatisiert wurden. So lesen wir zum Beispiel, dass Paulus, "nachdem sich der Aufruhr gelegt hatte, die Jünger holen ließ und sie ermutigte."⁷⁵ Wie einst David, war Paulus zwar sehr verzweifelt, aber er ermutigte sich selbst im Herrn⁷⁶ und konnte dadurch andere ermutigen.

Gibt es in deiner Gemeinde jemanden mit dieser Gabe, für den du beten und den du am nächsten Tag ermutigen kannst, letztendlich brauchen auch Ermutiger Ermutigung.

⁷¹ Ein großartiges Beispiel für diese Gabe ist Joseph, der den Spitznamen Barnabas trägt, was so viel wie Sohn der Ermutigung bedeutet (Apostelgeschichte 4,36). Durch seine begnadete Ermutigung wurde der Apostel Paulus zum ersten Mal von der Gemeinde in Jerusalem angenommen (Apostelgeschichte 9,27), eine junge Gemeinde konnte dem Herrn treu bleiben (Apostelgeschichte 11,23), und Markus erhielt eine zweite Chance (Apostelgeschichte 13,13; 15,39).

⁷² William Mounce sagt im New American Commentary, dass "wenn die Lehre eine Anleitung für das gibt, was die Menschen tun sollen, dann hilft ihnen die

Ermutigung, es zu erreichen" (S. 235). Anders ausgedrückt: Lehrer geben uns eine Karte, Ermutiger geben uns Wind in die Segel.

⁷³ Apostelgeschichte 15,32

⁷⁴ Apostelgeschichte 16,40

⁷⁵ Apostelgeschichte 20,1

⁷⁶ 1 Samuel 30:6

20

VERANLAGT, UM ZU WERBEN

Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber nicht erdrückt; verwirrt, aber nicht verzweifelt; verfolgt, aber nicht aufgegeben; niedergeschlagen, aber nicht vernichtet.
2. Korinther 4,8-9

Gott hat einige Menschen so ausgestattet, dass sie von Natur aus geschickt darin sind, andere für sich zu gewinnen und auf eine Art und Weise zu kommunizieren, die andere aufrichtet. i3 Profiling nennt die Gabe der Ermutigung das Talent des Werbens - weil Menschen mit dieser Gabe dazu neigen, Energie, Zuversicht, Ideen und andere Menschen zu bewerben. Gelobt sei Gott für diejenigen, die dazu neigen, mehr Auftrieb zu haben als andere - auch wenn die gleichen Schwierigkeiten sie untergehen lassen, tauchen sie schneller wieder auf. Sie glauben an die Kraft der Vernetzung und des Impulses und haben die Fähigkeit, Dinge in Bewegung zu setzen, andere anzufeuern und ihnen zu helfen, zu wachsen.

Ermutiger neigen zu großen kommunikativen Fähigkeiten, sprechen frei darüber, was sie fühlen oder denken, und nutzen Worte, um zum Handeln zu inspirieren. Als Entertainer und extrovertierte Partylöwen neigen sie dazu, positiv zu sein und viele Situationen von ihrer heiteren Seite zu zeigen. Sie strahlen eine optimistische Energie aus, mit der sie etwas erreichen können.⁷⁷

Als Beeinflusser, ist ihre Gabe manchmal eins zu eins, aber häufiger eins zu vielen.⁷⁸ Da sie im

Durchschnitt ein hohes Selbstwertgefühl haben, können sie vielen Selbstzweiflern ein Gefühl von Stärke und Wertschätzung geben und machen anderen schnell Komplimente. Sie freuen sich über Herausforderungen und schätzen jede Erfahrung im Leben, ob gut oder schlecht, denn sie sehen jede als Chance, zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Gibt es einen solchen Kollegen, Verwandten oder Freund, für den du Gott danken und den du am nächsten Tag ermutigen kannst?

Wenn du diese Gabe hast, wie könntest du dann mehr Selbsterkenntnis und die Frucht des Geistes einsetzen, um die möglichen Schattenseiten deiner Stärken auszugleichen? Vielleicht bist du ein guter Anfänger, verlierst aber bald das Interesse, weil du der nächsten großartigen Idee hinterherjagst. Vielleicht bist du zu ungeduldig, um gut zuzuhören.⁷⁹ Wenn deine Ermutigung unbedacht eingesetzt wird, könnte sie wie Schmeichelei klingen. Da du dazu neigst, dich selbst nach Applaus zu sehnen (und ihn nicht nur zu geben), kann dieser Wunsch dazu führen, dass du dich in einem Hamsterrad befindest, indem du endlos versuchst, andere zu beeindrucken. Bei all dem Selbstvertrauen übertreibst du vielleicht oder gehst Verpflichtungen ein, während du unterschätzt, wie viel Zeit, Schwierigkeiten und Energie dafür erforderlich sind. Eine Person, die wirklich leidet, könnte deine Positivität und deine Ermutigungen manchmal als emotional taub empfinden.⁸⁰

⁷⁷ Sie sind die Thermostate, nicht die Thermometer, die Ermutiger stellen die Temperatur ein, statt sie nur wiederzugeben.

⁷⁸ Wie die Barmherzigen, helfen sie gerne Einzelnen, aber im Gegensatz zu ihnen helfen sie auch gerne Gruppen von Menschen.

⁷⁹ Werbende sind oft Satzbeendiger, deren Kopf sich mit Dingen füllt, die sie sagen können, während die andere Person redet.

⁸⁰ Wie Brene Brown sagt und wie die Freunde des leidenden Hiob nicht erkannten, "brauchen verletzte Menschen manchmal einfach jemanden, der mit ihnen in der Dunkelheit sitzt".

21

JEDER SOLL ERMUTIGEN

Lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Taten anspornen können, indem wir nicht aufhören, uns zu versammeln, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermutigen - und das umso mehr, als ihr seht, dass der Tag näher rückt; Hebräer 10:24-25

Die Welt hat schon genug Kritiker. Unser großer Mangel sind Ermutiger. Jesus nachzufolgen, erfordert heute ein ständiges Aufbegehren gegen die Mächte der Finsternis. Je näher der Tag seiner Wiederkunft rückt, desto heftiger wird der Kampf. Deshalb soll die Gemeinde eine Armee von Ermutigern sein. Die Aufgabe ist zu groß, um sie nur den wenigen zu überlassen, die dafür besonders begabt sind. Wir alle müssen lernen, wie man ermutigt, und daran arbeiten, selbst ermutigt zu bleiben. Das wird es uns leichter machen, in einer gefallenen Welt zu leben,⁸¹ zu lieben, wie Jesus geliebt hat,⁸² Hoffnung zu haben,⁸³ Prüfungen zu ertragen,⁸⁴ und unsere eigenen Wünsche für den Fortschritt des Reiches Gottes zu opfern.⁸⁵ Der Schreiber des Hebräerbriefes gibt uns einige weitere Richtlinien, wie wir ermutigen können:

Verwende nicht nur Maschinengewehr Ermutigungen. Im Griechischen heißt es wörtlich: "Lasst uns aufeinander achten, damit wir einander anspornen..." Das Wort für "achten" (katanoeo) bedeutet, aufmerksam zu sein und genau hinzuschauen. Wenn wir die Schwachstellen und Kämpfe der

anderen kennen, können wir uns gegenseitig ermutigen, und zwar mit gezielter Wirksamkeit.

Einander herausfordern und inspirieren. Wir sollen uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Die christliche Gemeinschaft ist der Ort, an dem wir die Flamme der Hoffnung unter uns lebendig halten, damit sie in uns wachsen und stärker werden kann.⁸⁶ Wir sollen uns gegenseitig nachdenklich herausfordern und anspornen, damit wir uns von einem Grad der Herrlichkeit zum anderen verändern. Das griechische Wort für Ansporn (paroxysmoi) bedeutet Ausbruch. Wir sind alle dazu aufgerufen, einander zu Ausbrüchen demonstrativer Liebe zu inspirieren.⁸⁷

Verpflichten wir uns einander zu treffen. Wir dürfen "nicht aufhören, uns zu treffen, wie es einige zu tun pflegen". Dem Schreiber des Hebräerbriefes zufolge ist es eine schlechte Gewohnheit, die Zusammenkünfte der Gemeinde zu vernachlässigen oder aufzugeben, während es eine gute Gewohnheit ist, ihnen Priorität einzuräumen. So einfach und unbedeutend das Verpassen von Gottesdiensten oder Kleingruppentreffen auch erscheinen mag, es hat einen hohen Preis, wenn wir uns das zur Gewohnheit machen.⁸⁸ Mit der Zeit wird unsere geistliche Leidenschaft nachlassen. Wie eine Kohle, die von den anderen Kohlen entfernt wird, verlieren wir in der Isolation etwas von

⁸¹ Hebräer 3,13

⁸² Johannes 13:34-35

⁸³ Römer 15:4

⁸⁴ Hebräer 12,5

⁸⁵ 1. Korinther 15,57-58

⁸⁶ Ein Zitat von Henri Nouwen.

⁸⁷ Schließlich ist es Gottes Wunsch, dass unsere Liebe in jedem von uns "wächst und überfließt, füreinander und für alle anderen" (1Tim 3,12).

⁸⁸ Unser Kalender und unsere Absichtserklärungen helfen uns, die gute Gewohnheit zu entwickeln wöchentliche Treffen mit Gottes Volk - im Kalender ist jeder Sonntag für den Rest unseres Lebens markiert, und wenn wir uns dem Sonntag nähern, lassen wir es nicht mehr als Option, ob wir hingehen.

unserem Eifer und Feuer und werden anfälliger dafür, ganz auszubrennen.⁸⁹

⁸⁹ Wir versammeln uns nicht nur mit Gläubigen für das, was wir brauchen. Wir versammeln uns für das, was wir den anderen geben können. In einer wöchentlichen öffentlichen Versammlung zum Beispiel kann unsere bloße Anwesenheit, unser Dienst, unsere Aufnahme neuer Menschen und unsere Begeisterung für Gott andere ermutigen. Umgekehrt hinterlässt unsere Abwesenheit eine Leere, die vielleicht sogar ungewollt den geistlichen Eifer anderer schwächt. In kleinen Gruppen kann unsere

Ermutigung viel gezielter sein. Hier können wir uns gegenseitig kennen lernen und bewusster damit umgehen, uns gegenseitig herauszufordern und zu inspirieren. Statt allgemeine Ermutigungen auszusprechen, können wir uns auf die besonderen Schwachstellen und Herausforderungen konzentrieren, mit denen die Einzelnen konfrontiert sind. Wir sollen ermutigen, solange es "heute" heißt (Hebr 3,13) - das bedeutet, dass wir uns jeden Tag Fragen sollen: "Wer braucht heute meine Ermutigung?"

22

DIE GABE DER LEHRE

*Wenn deine Gabe ... das Lehren ist, dann lehre.
Römer 12,6-7*

Der Geist hilft manchen, Gottes Wort leichter zu verstehen und anderen zu erklären. Sie scheinen einfach eine Art zu haben, die Lehre der Bibel zu verdeutlichen und sie für die Menschen lebendig zu machen. Sie lieben es, ihr Wissen über Gottes Wort zu kultivieren, und verbringen oft Zeit damit, darüber nachzudenken, wie sie dieses Wissen an andere weitergeben können. Sie neigen dazu, frustriert zu sein, wenn sie sehen, dass es den Menschen an biblischem Wissen mangelt, und sehnen sich danach, sie zu einer tieferen Wahrheit zu führen. Sie können anderen biblische Informationen und Fähigkeiten in der Nachfolge Christi auf eine Weise vermitteln, die die Menschen begreifen und in ihrem Leben anwenden können.

Das griechische Wort für Lehre (didaskon) bedeutet unterweisen, klären, erhellen, vereinfachen und veranschaulichen, um die Kommunikation und das Verständnis zu fördern.⁹⁰

Es dauert seine Zeit, bis die Gabe des Lehrens offensichtlich wird. Sie kann sich zunächst in einem wissbegierigen Geist, einer ausdauernden Lerngewohnheit und einer Leidenschaft, anderen beim Lernen zu helfen, zeigen. Auch wenn die Gabe in Form eines Samenkorns vorhanden ist, sind wir nicht bereit zu lehren, solange wir nicht gelehrt

worden sind. Der Schreiber des Hebräerbriefs beklagt: "Ihr solltet schon Lehrer sein, aber jetzt müsst ihr noch einmal in den Grundwahrheiten gelehrt werden."⁹¹

Das bedeutet, dass man, nachdem man Wissen erhalten hat, nicht unbedingt die Gabe des Lehrens hat - der wahre Test ist, wie viel von diesem Wissen effektiv an diejenigen weitergegeben wird, die gelehrt werden.⁹²

Besonders in kleinen Gruppen muss der begabte Lehrer darauf achten, dass er nicht die Zeit dominiert, es sei denn, das ist der Zweck des Treffens. Paulus spricht in der korinthischen Gemeinde von vielen Menschen, die verschiedene Arten von Beiträgen leisten, von denen nur einer "ein Wort der Unterweisung" ist - vermutlich etwas, das viel kürzer ist als das, was wir heute eine Predigt nennen.⁹³

Lehrer sollten sich nicht nur auf den Inhalt konzentrieren, sondern auch auf die Ausführung. Lasse dich von Jesus inspirieren, dem wahrscheinlich begabtesten Lehrer der Geschichte, der die Wahrheit über das Reich Gottes auf unzählige frische und höchst fesselnde Arten lehrte - mit Illustrationen, Anschauungsunterricht, aktuellen Ereignissen, Geschichten, Vorträgen, Dialogen, rhetorischen Fragen und Sprichwörtern.⁹⁴

⁹⁰ Wie von Bryant in Rediscovering Our Spiritual Gifts definiert.

⁹¹ Johannes 13:34-35

⁹² Paulus sprach sich in der ephesischen Gemeinde dafür aus, dass alle Pastoren in der Lage sein sollten, zu lehren (1 Tim 3,2), aber diejenigen, die dazu besonders begabt sind, sollten mehr davon tun (1 Tim 5,17). Nicht jeder, der die Gabe des Lehrens

hat, wird notwendigerweise das Amt des Lehrers übernehmen, wie Paulus in Eph 4,11 erwähnt.

⁹³ 1. Korinther 14,26

⁹⁴ Lk 7:31-32, Mt 6:28, Lk 13:4-5, Mk 4:2, Mt 24, Joh 3, Lk 18:8, Lk 7:45.



ZUM NACHFRAGEN VERANLAGT

*Jesus sagte: "Jeder Lehrer ... ist wie ein Hausherr,
der aus seiner Vorratskammer neue und alte
Schätze hervorholt."
Matthäus 13:52*

i3Profiling legt die Betonung auf die lernende Seite dieser Gabe und bezeichnet diese natürliche Ausrichtung als wissbegierig. Wie Jesus sagte, lieben Lehrer es, zu lernen und Erkenntnisse und Informationen in ihrem Verstand, ihrem Herzen, ihren Bücherregalen, Apps und Desktop-Ordnern aufzubewahren - in der Hoffnung, das Beste davon mit anderen zu teilen. Sie kombinieren gerne Dinge, die sie vor langer Zeit gelernt haben, mit Dingen, die sie vor kurzem gelernt haben. Gelobt sei Gott für diese Menschen, die es genießen, schwierige Konzepte für uns leichter verständlich zu machen. Ohne solche Leute würden wir im Dunkeln tappen. Gibt es einen Fragesteller, der ein Freund, Verwandter oder Kollege ist, für den du Gott danken und den du am nächsten Tag ermutigen kannst?

Fragesteller neigen dazu, eine Reihe geistiger Gewohnheiten an den Tag zu legen: Sie analysieren Dinge, sammeln Daten und/oder Beweise, um sich einen Reim auf ihre Lebensumstände zu machen; sie haben Spaß am Denken und an anregenden Gesprächen, oft um ihrer selbst willen; sie setzen das Lernen von etwas Neuem oft mit einem gelungenen Tag gleich; Und sie schreiben oder sprechen oder stellen sich vor, Worte zu sprechen, die belehren, vereinfachen oder klären.

Sie sind leicht zu erkennen: klare und scharfe Denker, Debattierer, Forscher und Leser,⁹⁵ sie sind eher objektiv als subjektiv und leben mehr in ihrem Kopf als in ihrem Herzen. Sie achten auf Fakten, haben Freude an Worten, Konzepten, Studien und Untersuchungen.

Wenn du diese Gabe hast, wie könntest du dich selbst besser kennenlernen und die Frucht des Geistes nutzen, um die Schattentendenzen der Gabe auszugleichen?

Denke daran, dass deine Gefühle eine Rolle spielen - wenn du die ganze Zeit in deinem Kopf lebst, könntest du den Kontakt zu deinem Herzen verlieren. Auch Beziehungen sind wichtig - Intellektuelle vernachlässigen oft die Stärkung emotionaler Beziehungen zu anderen, und sie können argumentativ erscheinen, obwohl sie nur versuchen, Klarheit zu gewinnen. Der gegenwärtige Moment ist wichtig - wenn du immer in Gedanken versunken bist, könntest du die Wunder verpassen, die sich in den gewöhnlichen Zwischenmomenten des Lebens entfalten. Handeln ist wichtig – hüte dich vor der Lähmung durch Analyse.

Auf das Zuhören kommt es an - vielleicht hast du mehr über ein Thema gelesen als andere, aber sie sehen und wissen immer noch Dinge, die du noch nicht weißt. Schließlich ist Demut wichtig - die besten Lehrer sind lebenslang Lernende, die wissen, dass sie noch viel zu lernen haben. Wie die Heilige Schrift sagt, Erkenntnis bläht auf, während Liebe aufbaut.⁹⁶

⁹⁵ Sie mögen oft Sachbücher und Dokumentarfilme und sind in der Regel gut in der Schule.

⁹⁶ 1. Korinther 8:1

29

JEDER SOLL LEHREN

Sei immer bereit, jedem eine Antwort zu geben, der dich nach dem Grund für deine Hoffnung fragt.

Aber tu dies mit Sanftmut und Respekt.

1. Petrus 3:15

Jeder sollte einen lehren - oder zwei, oder drei, oder zehn. Es gibt einfach zu viele erstaunliche Einsichten in Gottes Wort und zu viele Menschen, die sie hören müssen, als dass man es den begabten Lehrern überlassen könnte, es weiterzusagen. Außerdem sagte Jesus: "Aus dem Überfluss des Herzens redet der Mund."⁹⁷ Wenn wir unter der Predigt sitzen und täglich Gottes Wort lesen und darüber nachdenken, werden seine Worte natürlicher über unseren Lippen kommen.

"Du sollst davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst und wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst."⁹⁸ Menschen, die mit der Schrift gesättigt sind, sind eher bereit, etwas, über das sie kürzlich in Gottes Wort nachgedacht haben, ihren Familien, Freunden, Nachbarn, Whatsapp-Gruppen, Kollegen und Bekannten gegenüber zu erwähnen - egal, ob es sich dabei um Glaubensbrüder oder Noch-nicht-Gläubige handelt.

Wenn du gerade etwas im Wort Gottes gelesen oder gehört hast, das dir hilft oder dich bewegt, kannst du den Geist fragen, ob es jemanden gibt, mit dem du es teilen könntest.

Wenn er es dir zeigt, warum nicht gleich eine SMS oder Sprachnachricht schicken? Sei besonders zuversichtlich, wenn du in deinen Gesprächen mit christlichen Freunden von der Heiligen Schrift erzählst. Rede nicht nur über die neuesten Nachrichten oder darüber, was die Leute über dieses oder jenes sagen. Spreche über die gute Nachricht und darüber, was Gott dir durch sein Wort gesagt hat.

Wenn du mit Noch-nicht-Gläubigen sprichst, ist es vielleicht nicht immer angebracht und sollte nie in ein Gespräch hineingezwungen werden, aber es könnte natürlich sein, von Zeit zu Zeit zu sagen: "Das erinnert mich an etwas, das Jesus gesagt hat..." oder "Meine Gemeinde macht gerade diese faszinierende Studie über die verschiedenen Arten, wie Gott uns veranlagt und beschenkt..." oder "Das erinnert mich an eine meiner biblischen Lieblingsgeschichten..." Beanspruche das Gespräch nicht für dich und verwandle es nicht in eine Predigt.⁹⁹

Nutze die sozialen Medien weise. Wenn du Bibeltexte in deinen sozialen Medien teilst, solltest du besonders darauf achten, wie sie bei Menschen ankommen, die nicht glauben. Generell gilt: Teile Passagen, die sofort einen Sinn ergeben, nicht verurteilend oder belehrend klingen, ein interessantes Thema berühren und die Güte Gottes für deine ungläubigen Freunde hervorheben.

⁹⁷ Matthäus 12:34

⁹⁸ 5. Mose 6,7. Diese Stelle spricht besonders davon, wie wichtig es ist, dass Eltern ihre Kinder disziplinieren, indem sie ihre Kinder Tag für Tag mit Aspekten der biblischen Wahrheit füttern.

⁹⁹ Ihr braucht nur ein wenig Salz auf euer Essen zu streuen, um den Geschmack zu betonen, also lasst eure Worte aus der Schrift eure Gespräche würzen. (Kol 4,6)



DIE GABE DES GEBENS

*Wenn deine Gabe ... das Geben ist, dann gib großzügig.
Römer 12:6, 8*

Jesus befähigt einige seiner Jünger auf übernatürliche Weise dazu, mit Leichtigkeit und Beständigkeit Geld und Ressourcen für Gottes Werk zu spenden.¹⁰⁰ Sie geben großzügig und freudig an Menschen in finanzieller Not oder an Projekte des Reiches Gottes, die Unterstützung brauchen. Sie verstehen, dass Gott sie mit einer Fülle von Ressourcen wie Einkommen, Zeit, Energie, praktischen Ratschlägen und Fähigkeiten ausgestattet hat, damit sie mehr für das Werk des Herrn geben können. Sie verwalten ihre Ressourcen so, dass sie über das hinausgehen, was als angemessener Standard für das Geben angesehen wird. Das griechische Wort für Geben (*metadidou*) bedeutet umsetzen, weitergeben, teilen oder übertragen.

Im Gegensatz zu den Gaben des Lehrens, des Dienens und des Ermutigens, bei denen das Maß der Gabe die Wirkung des Tuns und nicht das Tun ist, betont Paulus, wie die Gabe am besten wirkt - mit *apoteiti*, einem griechischen Wort, das unterschiedlich mit "großzügig", "mit Integrität" oder "mit Einfachheit" übersetzt wird.¹⁰¹ Die ganze semantische Bandbreite des Wortes¹⁰² kann bedeuten, dass eine Person mit der Gabe des Gebens mehr gibt, nicht nur weil sie ein großes Herz haben und gerne geben ("großzügig"),

sondern auch, weil sie einen sehr ethischen, also sorgfältig geführten Umgang mit Geld pflegen ("mit Integrität"). Darüber hinaus neigen sie dazu, ihren Lebensstandard einzuschränken, um ihren Spendenstandard zu erhöhen - wenn sie ihre Lebenshaltungskosten einschränken und den Bedürfnissen Vorrang vor den Wünschen geben, können sie mehr ausgeben ("mit Einfachheit").

Ein solch durchdachtes Vorgehen bei der Beschaffung von Geld zeigt sich wahrscheinlich auch in einem durchdachten Vorgehen beim Geben von Geld - durch eine weise Einschätzung der Bedürfnisse, für die sie geben, sowie durch eine effektive, verantwortungsvolle Verwaltung ihrer Gabe. Wir nehmen fälschlicherweise an, dass eine Person so großzügig spenden kann, weil sie sich nicht um Geld kümmert. Die Wahrheit ist, dass sie gerade deshalb so großzügig und beständig spenden können, weil sie sehr geldbewusst sind - indem sie absichtlich mehr davon durch Investitionen und unternehmerische Bemühungen verdienen, die mit der gebotenen Sorgfalt abgeglichen werden, indem sie weniger davon ausgeben und indem sie mehr von der Differenz geben. Darüber hinaus ist diese finanzielle Sensibilität oft auch eine Gabe der praktischen Weisheit, die Menschen und Gemeinden in vielen verschiedenen Bereichen des Lebens und des Dienstes zur Verfügung steht.

¹⁰⁰ Ein spannendes Beispiel dafür im Neuen Testament ist Barnabas (siehe Apostelgeschichte 2,44-45 und 4,32-37) - derselbe Mann mit der Gabe der Ermutigung hatte auch die Gabe des Gebens. Er war ein großzügiger, offener Mann, großzügig mit seinen Worten, seiner Zeit und seinem Vermögen.

¹⁰¹ An drei der vier anderen Stellen, an denen das Wort "apoteiti" im Neuen Testament verwendet wird, wird es in der Regel mit "mit Aufrichtigkeit/Integrität" oder "mit Einfachheit" übersetzt - in 2 Kor 1,12, Eph 6,5 und Kol 3,22.

¹⁰² Es wird eingeräumt, dass die Verwendung des gesamten semantischen Spektrums des Wortes in diesem Kontext zu einer Überfrachtung der Bedeutung des Wortes führen könnte, aber da die bestätigenden Daten zu seiner spezifizierten Bedeutung so spärlich sind, wird sich diese Freiheit genommen.

26

VERANLAGT ZU UNTERNEHMUNGSLUST

*Abimelek brachte Schafe und Rinder und ... gab sie Abraham und ... sagte: "Mein Land liegt vor dir; wohne, wo du willst."
1. Mose 20:14-15*

Abraham hatte das Privileg, diesem sehr wohlhabenden, aber großzügigen Mann zu begegnen, der zwar Gott nicht kannte, aber von Gott dazu veranlagt war, unternehmungslustig und großzügig zu sein. Hinter der geistlichen Gabe des Gebens steht oft jemand mit einer ähnlichen Veranlagung. Wie wir gestern gesehen haben, kann die Gabe des Gebens viele natürliche Komponenten haben - sie sind in der Regel einfallreich, opportunistisch, unternehmerisch, geschäftsorientiert, praktisch veranlagt, geldbewusst, selbstdiszipliniert, sparsam, verantwortungsbewusst und/oder ethisch.

i3 Profiling, das sich auf 1000 Interviews stützt, bezeichnet solche Menschen als unternehmungslustig und sagt, dass sie häufig auch die folgenden Eigenschaften aufweisen: Sie sind in der Regel gut abgerundete, ausgeglichene Personen, die nicht zu Extremen oder einem exzessiven Leben neigen. Sie setzen sich strategische Ziele und haben eine hohe Erfolgsquote. Gelobt sei Gott für diese fleißigen Arbeiter, scharfen Verhandlungsführer, guten

Führungskräfte oder Manager, Geschäfts- oder Organisationsmaximierer und leidenschaftlichen Wertschöpfer.¹⁰³

Nachdem sie die Situation oder die Gelegenheit sorgfältig durchdacht haben, können sie entschlossen handeln. Für ihre Familien zu sorgen und Unternehmen oder Organisationen auf der Grundlage solider Prinzipien aufzubauen, ist eine der großen Freuden ihres Lebens. Gibt es einen Freund, Verwandten oder Kollegen, für den du Gott danken oder den du am nächsten Tag ermutigen kannst?

Wenn du diese Gabe hast, wie könntest du dich auf die Frucht des Geistes und eine größere Selbsterkenntnis stützen, um die Fallstricke zu vermeiden, die in dieser Denkweise üblich sind? Ironischerweise kann sich dein besonderes Interesse an Geld von Großzügigkeit zu einem Geldhändler wandeln. Du könntest pingelig sein oder übermäßig viel zurückhalten. Deine Liebe zur Versorgung und zum Sparen kann in eine von zwei Richtungen schwanken - entweder du verwöhnst deine Familie zu großzügig oder du feierst das Leben zu wenig. Alle biblischen Warnungen vor Reichtum kommen ins Spiel - er könnte uns dazu verleiten, stolz und unabhängig zu werden und unsere Hoffnung nicht auf Gott, sondern auf unsere Ressourcen zu setzen.

¹⁰³ Geistliche Begabungsermittler wie i3 Profiling werden manchmal dafür kritisiert, dass sie über die bloße Super-Großzügigkeit hinausgehen und auch die Eigenschaften erforschen, die einer Person eigen sind, die von Natur aus geschickt darin ist, beständig Reichtum zu erzeugen und zu bewahren, aus dem sie überhaupt erst super-großzügig sein kann. Die Kritik mag berechtigt sein, aber hier könnte es sich um

einen Fall handeln, den Jesus als "die Weisheit wird durch ihre Kinder bestätigt" bezeichnet - Hunderte von Führungskräften aus der Wirtschaft, die zuvor ihren Platz im Leib Christi nicht gesehen hatten, wurden durch die Entdeckung, dass sie Unternehmer sind, stärker motiviert, ihre praktische Weisheit und ihre Ressourcen zum Wohle der Mission der Kirche und des Wohlergehens ihrer Menschen zur Verfügung zu stellen



JEDER SOLL GEBEN

Da ihr in allem überragend seid - im Glauben, in der Rede, in der Erkenntnis, im vollen Ernst und in der Liebe, die wir in euch entzündet haben -, so seht zu, dass ihr auch in dieser Gnade des Gebens überragend seid.

2. Korinther 8,7

Obwohl einige Menschen gottgegebene Fähigkeiten haben, Reichtum anzuhäufen und besonders großzügig zu geben, sollen ganze Gemeinschaften von Gläubigen - wie die korinthische Gemeinde, an die Paulus oben schreibt - Gott darum bitten und Maßnahmen ergreifen, damit sie "in der Gnade des Gebens über sich hinauswachsen" können. Jesus erwartet von allen seinen Jüngern, dass sie in regelmäßigem Geben für die Sache Christi und die Bedürfnisse der Menschen wachsen.¹⁰⁴ Paulus gibt der korinthischen Gemeinde und jedem von uns viele Gründe zu geben:

Gib, weil dein Herz durch Gottes Gnade für dich geschmolzen ist. Jesus hat das größte Geschenk (die Erlösung) zum höchsten Preis (Verlassen des Himmels für die Erde und Sterben am Kreuz) für die Unwürdigsten gegeben. "Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er zwar reich war, aber um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet."¹⁰⁵ Jesus sagt uns: "Ihr habt umsonst empfangen, nun gebt umsonst."¹⁰⁶

Gib als Überfluss der Anbetung. Paulus berichtet von einer Gemeinde, die "sich zuerst dem Herrn

hingegen hat und dann nach dem Willen Gottes auch uns.¹⁰⁷ Wenn wir unser Herz in Anbetung, Gottes Majestät schenken, sind wir glücklich, unser Geld für Gottes Mission zu geben, um die Arbeit des Evangeliums zu fördern. Paulus sagt auch: "Wegen des Dienstes (des Gebens) werden andere Gott loben."¹⁰⁸ Gottes Herrlichkeit ist der Beweggrund und das Ziel unseres Gebens für Gottes Werk: Am Ende werden noch mehr Menschen Gott anbeten.

Gib, weil Gott es dir gegeben hat, anderen zu geben. "Er aber, der dem Sämann Samen gibt und Brot zur Nahrung, wird auch euren Samenvorrat liefern und vermehren und die Ernte eurer Gerechtigkeit vergrößern. Ihr werdet in jeder Hinsicht bereichert werden, so dass ihr bei jeder Gelegenheit großzügig sein könnt."¹⁰⁹ Wir denken fälschlicherweise, dass alles Geld, das wir verdienen, für uns und das Versorgen unserer Familie bestimmt ist, doch ein Teil davon ist nicht Brot für uns und unsere Familie, sondern Saatgut, das wir weitergeben.

Gib als Ausdruck des Glaubens. Jeder weise Landwirt weiß, dass er seine Saat nicht essen sollte. Die Angst, nicht genug zu haben, ist der Hauptgrund, warum wir unser Geld so festhalten. Doch es ist uns verheißen, dass unsere Großzügigkeit gegenüber Gott heute, uns seine Großzügigkeit für morgen eröffnet: "Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer großzügig sät, wird auch großzügig ernten."¹¹⁰

¹⁰⁴ Siehe Matthäus 5,42; 25,31-40; Markus 12,41-44; Lukas 6,38; 14,12-14; 16,1-14 und Apostelgeschichte 20,35.

¹⁰⁵ 2. Korinther 8:9

¹⁰⁶ Matthäus 10:8

¹⁰⁷ 2. Korinther 8:5

¹⁰⁸ 2. Korinther 9:13

¹⁰⁹ 2. Korinther 9:10-11

¹¹⁰ 2. Korinther 9:6

28

DIE GABE DER LEITUNG

*Wenn deine Gabe ... darin besteht, zu leiten, dann tue es mit Fleiß.
Römer 12:6,8*

Gott beruft und befähigt einige Menschen dazu, mit Leichtigkeit, Visionen zu entwickeln und Menschen zu motivieren und zu leiten, um die Ziele Gottes harmonisch zu verwirklichen. Nehemia, ein begnadeter Leiter, motivierte und organisierte Gottes Volk zum Wiederaufbau der Mauer in Jerusalem.

Das griechische Wort für "führen" (proistamenos) bedeutet, dass man einem anderen oder einer Gruppe vorangestellt oder an die Spitze gestellt wird; eine Position einnehmen, in der man über einem anderen oder einer Gruppe steht. Es ist interessant, dass Paulus eine bestimmte Zeitform des Wortes¹¹¹ verwendet, die auf ein kollektives Führungsmodell hindeutet oder auf ein Modell, bei dem die Menschen jemanden gebeten haben, die Position des Herrschers einzunehmen¹¹² - etwas ganz anderes als eine herrschsüchtige, sich selbst überhöhende oder sich selbst beauftragende Führung.

In einer anderen Liste von Gaben erwähnt Paulus die Gabe der Verwaltung.¹¹³ Das griechische Wort für Verwaltung (kubernhseis), das sich in gewisser Weise mit proistamenos überschneidet, wurde in der Antike verwendet, um jemanden zu beschreiben, der eine Stadt regiert oder ein Schiff steuert –

es handelt sich also um jemanden, der ein Händchen dafür hat, Menschen, Prozesse, Aufgaben und Ressourcen so einzusetzen und zu organisieren, dass sie größtmögliche Wirkung erzielen. Diese Menschen haben ein Händchen für die Schaffung von Prozessen, die Vorwegnahme von Problemen, die effektive Nutzung von Ressourcen, die Koordination von Menschen und die Delegation von Verantwortlichkeiten zur Erfüllung von Aufgaben.

Auch heute noch beeinflussen und organisieren begabte Führungskräfte andere, um eine größere Vision zu erreichen. Die Besten unter ihnen wollen nicht nur Dinge erledigen, sondern auch Menschen in diesem Prozess wachsen lassen. Nimm Paulus als Beispiel, einen begabten Leiter, dessen treibendes Ziel es war, Christus-zentrierte, vom Geist bevollmächtigte und geistlich reife Nachfolger Jesu zu entwickeln.¹¹⁴

Paulus sagt, dass der begabte Leiter dies mit spoudei tun sollte, einem Wort, das "ernsthafte und von ganzem Herzen kommende Eifer" bedeutet. Da das Wohlergehen jeder Gruppe - einer Gemeinde, eines Dienstes, einer Organisation, eines Unternehmens, einer Nation - so sehr von der Qualität ihrer Leiterschaft abhängt, ruft Paulus das Beste in Gottes Leitern hervor, die wiederum das Beste in Gottes Volk hervorrufen. Sie geben das Tempo vor, dem andere folgen sollen.¹¹⁵ Eine Leitung, die faul, abgelenkt, unsicher oder halbherzig ist, tut weder der Gemeinde noch einem ihrer Dienste gut. Da so viel von ihnen abhängt, gibt es in deiner Gemeinde einen begabten Leiter, für den

¹¹¹ Passiv Partizip

¹¹² Paul Jewett in Römer, S. 752

¹¹³ 1. Korinther 12:28

¹¹⁴ Gal 5,19, Röm 12,11, Kol 1,28-29 und Eph 4,11-16

¹¹⁵ Der Führungsexperte John Maxwell hat diesen Satz geprägt: Geschwindigkeit des Leiters, Geschwindigkeit des Teams.

du beten und den du am nächsten Tag ermutigen
kannst?

29

VERANLAGT, UM ANDERE ZU ORGANISIEREN

*Wenn die Führer ... die Führung übernehmen, wenn
das Volk bereitwillig folgt, dann lobt den Herrn!*
Richter 5:2

Da Führung die Welt bewegt, loben wir Gott für jene Menschen, die durch eine Kombination von Eigenschaften, die sie genetisch und/oder durch frühe Lebenserfahrungen erhalten haben, die Veranlagung von Benjamin Franklin, Graca Machel und Nelson Mandela widerspiegeln. Sie scheinen einfach die intuitive Fähigkeit zu haben, Anhänger anzuziehen und zu führen. Sie übernehmen in der Regel problemlos Führungsrollen oder -positionen und scheinen Konfrontationen nicht zu fürchten.

Gibt es einen Freund, Kollegen oder Verwandten mit dieser Gabe, für den du Gott danken oder den du am nächsten Tag ermutigen kannst? Sie sind im Grunde genommen Menschen, die das große Ganze im Blick haben und ein Händchen dafür haben, Menschen zu motivieren und ihnen zu helfen, von "hier" nach "dort" zu gelangen. Sie glauben hartnäckig an die Formbarkeit der Welt. Wie alle Gaben muss auch die Veranlagung von Führungskräften durch wichtige Leitungsfähigkeiten unterstützt werden.¹¹⁶

In Kombination mit Wahrnehmungsstärken kann die eigene Führung überzeugend, visionär und stark sein.¹¹⁷ In Verbindung mit Lehrerstärken sind diese Art von Leitern durchdachte Leiter, die durch stichhaltige Argumente überzeugen. Kombiniert

mit ermutigenden Stärken sie kommunikativ, inspirierend und geschickt, um ihre Plattform zum Wachstum anderer zu nutzen. Gepaart mit starken praktischen Stärken sind sie Manager, prozessorientiert und können hervorragend Verantwortung übernehmen. In Verbindung mit unternehmerischen Stärken neigen sie dazu, das System zu maximieren und zeichnen sich durch weise Entscheidungen aus.¹¹⁸ In Verbindung mit reagierenden Stärken neigen sie dazu, besonders fürsorglich und zugänglich zu sein, was es beziehungsgeprägten Menschen erleichtert, sich ihrer Führung anzuvertrauen.

Wenn du diese Gabe hast, solltest du darauf achten, wie diese Gabe deine eigene Seele oder, schlimmer noch, anderen Menschen schaden kann. Abhängig von deinem eigenen Gabenmix solltest du dich davor hüten, das große Ganze so zu fokussieren, dass du die Details übersiehst, so überzeugt von den eigenen Plänen und dem eigenen Weg nach vorn, dass du vergisst, Rat zu suchen und anderen Anerkennung zu zeigen, so in Kontrolle zu sein, dass du kontrollierend wirst und es versäumst, andere zu erziehen, so begeistert von der Zukunft zu sein, dass du die Gegenwart verpasst, so kommunikativ zu sein, dass du es versäumst, zuzuhören, so verantwortlich für andere zu sein, dass du dich selbst ausbrennst, weil man sich nicht ausruht oder nicht delegiert, so objektiv zu sein, dass du dem emotionalen Zustand der Menschen, die du führst, keine Beachtung schenkst, oder so sehr

¹¹⁶ Wenn Du diese Gabe hast, solltest Du sie unbedingt entwickeln. Wie bei allen natürlichen Veranlagungen kommt Deine Gabe erst dann voll zur Geltung, wenn sie durch Erfahrung und den Erwerb von Fähigkeiten untermauert wird. Lerne also, klar zu kommunizieren, Werte und Visionen gut zu formulieren, Strategien und Prozesse zu entwickeln, Verantwortung zu delegieren, ein

leistungsfähiges Team aufzubauen, Talente zu erkennen und die Gaben anderer zu kultivieren und zu würdigen.

¹¹⁷ Das bedeutet, dass man in der Lage ist, das Ziel im Auge zu behalten und einen klaren Weg dorthin zu finden, ungeachtet aller Hindernisse und Komplexitäten.

¹¹⁸ Sie können Ordnung in das Chaos bringen, indem sie Strukturen, Systeme und Methoden einrichten, die andere nutzen können.

auf das Endziel konzentriert zu sein, dass du die Menschen nur als Mittel zum Zweck betrachtest.

30

JEDER SOLL LEITEN

Folge mir nach, und ich werde dich zu einem Menschenfischer machen.

Matthäus 4:19

Jeder Mensch ist in gewisser Weise ein Leiter. Leiterschaft ist im Wesentlichen der Einfluss, den wir auf andere haben. Jeder von uns hat, unabhängig von seiner Begabung, zumindest ein paar Menschen, die er in die richtige Richtung beeinflussen kann. Petrus zum Beispiel hatte eine offensichtlichere Gabe der Leiterschaft als sein Bruder Andreas. Dennoch war es Andreas' gottgegebenes Vorrecht, seinen Bruder Petrus zu Jesus zu führen.¹¹⁹ Da Menschen von Natur aus am ehesten bereit sind, Menschen zuzuhören, denen sie vertrauen und die sie respektieren, wenn es Menschen gibt, die dir vertrauen und dich respektieren - seien es Freunde, Familienmitglieder, Kollegen, Mitarbeiter oder Nachbarn - dann hast du Einfluss.¹²⁰

Ein Herz für die Nachfolge qualifiziert einen zur Führung in Gottes Reich. Als Jesus seine Apostel berief, machte er sie nicht sofort zu "Menschenfischern" - oder geistlichen Leitern von anderen. Zuerst vertrauten sie sich seiner Führung an. Jesus sagte: "Folge mir nach", und während sie ihm folgten, bereitete er sie auf die Leitung vor. Unsere Kultur feiert die Leiterschaft, aber wo sind die

Konferenzen, Podcasts und Bücher über die Nachfolge? Wenn jeder in jedem Bereich seines Lebens ein Anführer sein will, wer wird dann folgen? Und wie sollen wir in diesem Aufeinanderprallen der Egos irgendetwas zustande bringen? Im Gegensatz dazu lehrt uns Jesus, unser Ego seinen Zielen zu unterwerfen und unsere Sicherheit in ihm zu finden, wenn wir ihm folgen.¹²¹

Gott kann Menschen ohne eine offensichtliche Gabe der Leiterschaft dazu berufen, zu leiten.

Gottes Macht zeigt sich oft am besten im Kontrast zur menschlichen Schwäche. Das ist der Grund, warum viele (wenn auch sicher nicht alle)¹²² der biblischen Leiter, die wir sehen, Menschen waren, die unsere Kultur nicht gewählt hätte, um ihnen zu folgen. Denke an Mose - sein erster Versuch, sogar das Volk, das ihm am Herzen liegt, zu leiten, scheitert.¹²³ Erst nachdem er gebrochen und seines elitären Rufs als Fürst von Ägypten beraubt wurde, gebraucht Gott ihn, um andere zu leiten. Denke an Gideon - als Gott ihn zur Führung beruft, sagt er: "Wie kann ich Israel retten? Meine Sippe ist die schwächste, und ich bin der Geringste in meiner Familie."¹²⁴ Denke an Timotheus - von Natur aus furchtsam und ängstlich, aber Paulus drängte ihn, durch größeres Vertrauen auf den Geist zu leiten.¹²⁵

¹¹⁹ Johannes 1:40-42

¹²⁰ Ein weiteres Argument für den Leitungsauftrag, der allen Gläubigen gegeben ist, sind die Metaphern, die Jesus für alle seine Nachfolger verwendet: Hefe im Teig, Samen auf dem Feld der Welt, Licht in der Finsternis, Salz gegen den Verfall.

¹²¹ Wir sollten Gott nicht nur für gesalbte Leiterschaft, sondern auch für gesalbte Nachfolgerschaft im Leib Christi vertrauen. Ein Beispiel dafür, dass Gott einige dazu beruft, bei der Erreichung eines Ziels die Führung zu übernehmen, während er andere dazu beruft, ihm zu folgen, finden wir in Ex 31,1-6: "Ich habe

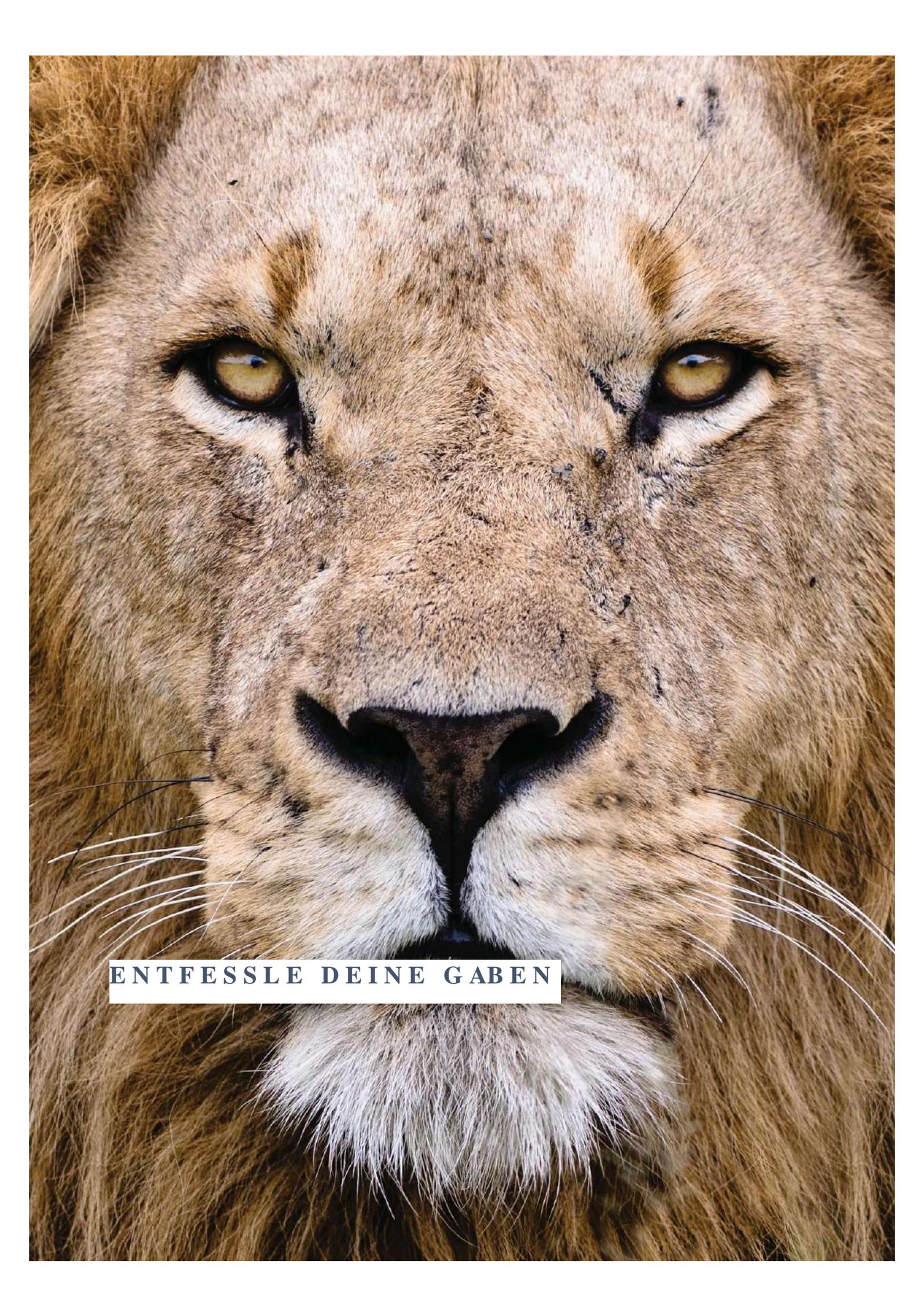
Bezalel erwählt, damit er alle Arten von Kunsthandwerk ausführt ... Außerdem habe ich Oholiab dazu bestimmt, ihm zu helfen."

¹²² Zum Beispiel schienen Josua, Debora, Nehemia, Esther, Petrus, Paulus und Priscilla natürliche Führungsqualitäten auszustrahlen.

¹²³ 2. Mose 2,11-14

¹²⁴ Richter 6:15

¹²⁵ 2. Timotheus 1,6-7

A close-up, front-facing portrait of a lion's face. The lion has a thick, golden-brown mane and a focused, intense expression. Its eyes are a deep yellowish-brown, and its nose is dark and prominent. The fur is detailed, showing individual strands and some darker spots on its face. The lighting is natural, highlighting the texture of the fur. A white rectangular box with a thin black border is positioned across the lower part of the lion's face, containing the text "ENTFESSLE DEINE GABEN" in a dark, serif font.

ENTFESSLE DEINE GABEN

31

NICHT DURCH TALENT

"Nicht durch Macht, nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist", sagt der Herr.

Sacharja 4:6

Als Serubbabel ein Team von Bauleuten anführte, um den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen, sprach Gott dieses Wort zu ihnen. Ja, sie hatten Baumaterial, talentierte und begabte Baumeister und jede Menge Motivation, aber Gott wollte, dass sie wussten, dass dies nicht ausreichte. Sie brauchten den Geist Gottes, den kraftvollen Atem oder Ruach (Hebräisches Wort, das "Atem, Geist" bedeutet.)¹²⁶

Im Laufe dieser Reise haben wir festgestellt, dass den meisten, wenn nicht allen geistlichen Gaben oft eine natürliche Veranlagung zugrunde liegt. Mit anderen Worten: Wenn wir beginnen, Jesus nachzufolgen, haucht Gott unsere natürlichen Talente auf übernatürliche Weise an und macht sie zu einer Superkraft (geistlichen Gabe). Darin liegt jedoch eine große Gefahr: Wir könnten fälschlicherweise auf unsere eigenen Kompetenzen vertrauen, anstatt auf den Atem des Geistes, der unserer Kompetenz verliehen wird.

Wenn wir dagegen unsere kleinen Talente und Ressourcen Gott hingeben, sind wir wie der kleine Junge, der sein Mittagessen Jesus anbietet, der

dann diese Gabe nimmt und sie auf übernatürliche Weise vervielfacht, um Tausende zu speisen.¹²⁷ In Jesu Händen können unsere Talente reichlich genutzt werden, aber ihre unverhältnismäßige Wirkung liegt nicht an unseren Talenten, sondern daran, dass sie in den wundertätigen Händen Jesu liegen. Denke an David als Teenager. Später nahm Gott die paar Talente, die er verfeinert hatte - Schafe hüten, Steine gegen Raubtiere schleudern, Gebetsgedichte mit seiner Harfe in der Hand vortragen - und vervielfältigte sie, so dass David ein Hirte von Menschen, ein Schlächter von Riesen und ein Psalmdichter wurde. Doch sein Geheimnis lag nicht darin, sich auf seine Talente zu verlassen, sondern sie Gott zu opfern. Er sagte nicht zu Goliath: "Ich komme gegen dich mit jahrelanger Erfahrung im Umgang mit Steinschleuder". Nein, seine Erklärung lautete: "Ich trete gegen dich an im Namen des lebendigen Gottes."¹²⁸

Das ist ein Grund, warum Gott uns so oft an unser eigenes Ende bringt. Dann können wir wie Paulus beten: "Das aber ist geschehen, damit wir uns nicht auf uns selbst verlassen, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt."¹²⁹ Wohlgermerkt, das ist der Grund, warum Gott uns manchmal sogar geistliche Gaben in Bereichen schenkt, in denen von einer natürlichen Begabung anfangs keine Spur war.

¹²⁶ Die nächste Strophe fasziniert: "Was bist du, mächtiger Berg? Vor Serubbabel wirst du zu ebener Erde werden. Dann wird er den Schlussstein herausholen unter dem Ruf 'Gnade! Gnade!'" (Sach 4,7) Es geht darum, dass Serubbabel und seine Baumeister durch die Kraft des Geistes ein so wirksames Werk vollbringen, dass es für alle offensichtlich ist, dass Gottes gnädige Hand im Spiel war. Dies weist darauf hin,

dass Paulus für die geistlichen Gaben das Wort "charismata" wählt, das am besten mit "Gnadengaben" übersetzt werden kann.

¹²⁷ Johannes 6,9

¹²⁸ 1. Samuel 17,45

¹²⁹ 2. KorINThER 1,9



ERTEWERKZEUGE

Jesus sagte zu seinen Jüngern: "Die Ernte ist reichlich, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussendet in sein Erntefeld."

Matthäus 9:37-38

Christen neigen dazu zu denken, dass Evangelisation - Menschen mit Jesus bekannt zu machen - eine enorm wichtige Aufgabe ist (und das ist sie auch!), aber allzu oft glauben sie, dass jemand anderes, der begabter ist als sie, dies tun sollte. Leider bietet das ganze Reden über geistliche Gaben die perfekte Ausrede, vor allem, wenn man einfach sagen kann: "Ich habe nicht die Gabe der Evangelisation".

Aber weißt du was? In der Bibel wird die Gabe der Evangelisation nicht erwähnt. Natürlich gibt es das fünffache Amt des Evangelisten, aber es gibt keine Gabe. Jedes der fünf Ämter, die in Epheser 4,11 erwähnt werden, ist nicht dazu da, ein Monopol auf das jeweilige Amt zu haben, sondern es in der ganzen Gemeinde zu vervielfältigen und alle dazu auszurüsten, ihre Rolle einzunehmen.

Jeder von uns muss ein Herz dafür haben, seinen Teil dazu beizutragen, dass neue Menschen zu Jesus finden und ihm nachfolgen. Denke an den selbstzweifelnden, wortkargen Timotheus. Das ist kaum der Persönlichkeitstyp, den wir uns für die Weitergabe des Glaubens vorstellen, und doch

wird sogar ihm befohlen, "das Werk eines Evangelisten zu tun."¹³⁰

Um es noch einmal zu betonen: Unsere Gaben sind für niemanden von uns eine Ausrede, nicht zu missionieren. Sie können jedoch unsere eigene bevorzugte Art und Weise, dies zu tun, beeinflussen. Kurz gesagt, alle unsere Gaben sind Werkzeuge, um die Ernte Jesu einzubringen:

In der Prophetie-Evangelisation können wir uns vom Geist leiten lassen, um jemandem etwas Bestimmtes mitzuteilen oder eindringlich zu seinem Herzen zu sprechen.¹³¹

In der Ermutigungs-Evangelisation können wir unseren Glauben mit anderen in einer energischen und ansteckenden Weise teilen.¹³²

In der Barmherzigkeitsevangelisation können wir das Evangelium durch unser mitfühlendes Interesse an Menschen demonstrieren - wenn die Beziehung stärker wird, finden wir authentische Wege, denjenigen, die uns am meisten am Herzen liegen, von demjenigen zu erzählen, der sich noch mehr um sie kümmert.¹³³

In der Dienstevangelisation setzen wir das Evangelium durch das um, was viele als Dienerevangelisation bezeichnen. Indem wir demütig den Bedürfnissen von Menschen und Gemeinschaften dienen, durchbrechen wir harte Herzen und können den Menschen erzählen, wie Jesus unsere praktische Liebe inspiriert.¹³⁴

In der Lehrerevangelisation sind wir in der Lage, auf die Fragen der Menschen einzugehen und das Evangelium gründlich und überzeugend zu erklären.¹³⁵

¹³⁰ 2. Timotheus 4,5

¹³¹ 1 Kor 14:24-25, Johannes 1:47-49

¹³² Apostelgeschichte 8,4; Markus 5,19

¹³³ Joh 1:43-44, 1 Thess 2:8

¹³⁴ Gal 6,10; Röm 2,4

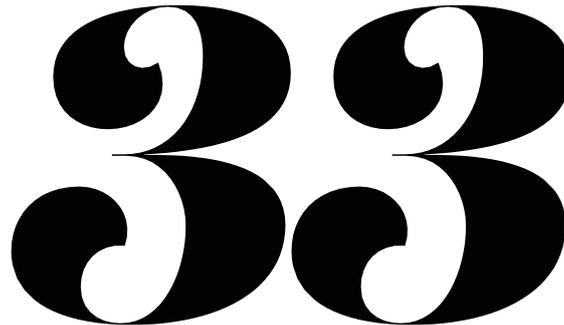
¹³⁵ Apostelgeschichte 8:30-34

In der Organisatorevangelisation leiten wir Dienste, Teams und Gemeinden zu kollektiven Evangelisationsbemühungen an.¹³⁶

In der Geberevangelisation können wir die Herzen der Menschen durch unsere Großzügigkeit und offene Häuser öffnen.¹³⁷

¹³⁶ Apg 2:14, Mt 4:19 - beachte, dass Jesus als Bild für die Evangelisation nicht eine Angelrute, sondern ein Fischernetz wählte, eine gemeinsame Aufgabe.

¹³⁷ 2. Korinther 9,12-13, 2. Mose 19,7-12



SICH AUF DIE GEMEINSCHAFT STÜTZEN

Wenn nun der Fuß sagen würde, "Weil ich keine Hand bin, gehöre ich nicht zum Körper", so würde er deshalb nicht aufhören, Teil des Körpers zu sein.

Und wenn das Ohr sagen würde, "Weil ich kein Auge bin, gehöre ich nicht zum Körper", so würde es deshalb nicht aufhören, ein Teil des Körpers zu sein. Wenn der ganze Körper ein Auge wäre, wo wäre dann der Gehörsinn? Wenn der ganze Körper ein Ohr wäre, wo bliebe dann der Geruchssinn?

1. Korinther 12:15-17

Ein Grund, warum wir unser Leben und unsere Nachfolge Jesu in einer Gemeinschaft unterschiedlich begabter Menschen gestalten müssen, ist, dass wir alle in manchen Dingen hoffnungslos unbegabt sind. Unglaublicherweise ist das kein Konstruktionsfehler, sondern eine bewusste Entscheidung Gottes. Unsere Schwächen sind dazu da, uns zu ermutigen, uns aufeinander zu stützen.¹³⁸

Während er auf der Erde in leiblicher Form diente, verkörperte Jesus eine Einheit von allseitiger Vollkommenheit in sich selbst. Er besaß den Geist und alle Gaben ohne Maß. Derjenige, der gekommen ist, um alles unter seiner Führung zu vereinen, besitzt alle Gaben und Gnaden. Natürlich brauchte er in seiner Menschlichkeit Gesellschaft und Menschen, mit denen er zusammenarbeiten konnte, aber in seinem Königreich, seinen Kompetenzen und Gaben war er das, was einer legitimen Einmann-Show am nächsten kam. Als er in den Himmel aufuhr, änderte sich sein Dienst an der Welt.

Er diene nicht mehr durch seinen physischen Körper, sondern durch seinen geistlichen Körper - die universelle Gemeinde, die in Tausenden von lokalen gemeindlichen Mikrokosmen präsent ist.

Welchen Platz nimmt jeder von uns persönlich in diesem großen Plan ein? Wie ein wunderschöner Faden in einem komplizierten Wandteppich hat jeder einzelne von uns den Geist und einen Teil der vielfältigen Gaben Christi erhalten.

Warum tut Gott das? Nicht, damit wir miteinander wetteifern und konkurrieren oder mit unseren Gaben angeben können, als ob wir irgendwie als seine Lieblinge ausgewählt worden wären. Nein! Gott hat uns ein gewisses Maß an Begabungen gegeben, um aufeinander zuzugehen, damit jede Gemeinschaft - wie einst Jesus auf Erden - eine Einheit in der Vielfalt wird.

Versuche einmal, eine Woche lang ohne eine Hand, ein Ohr oder eine Nase zu leben, du wirst bald feststellen, wie viel weniger effektiv du bist. Wenn wir reif werden und ein Maximum an Wirkung in der Welt erzielen wollen, brauchen wir alle einander.

Warum nimmst du dir nicht eine Minute Zeit, um Gott jetzt für die Glaubensgemeinschaft zu danken, in die er dich hineingestellt hat?

¹³⁸ Der Gedanke, dass wir gut abgerundete Teams und nicht gut abgerundete Einzelpersonen brauchen, ist in jüngerer Zeit zu einer beliebten Idee geworden. Der Management-Guru Peter Drucker weist in seinem Buch "The Effective Executive" darauf

hin: "Die Vorstellung, dass es 'abgerundete' Menschen gibt, Menschen, die nur Stärken und keine Schwächen haben, ist ein Rezept für Mittelmäßigkeit, wenn nicht gar Inkompetenz. Starke Menschen haben immer auch Schwächen. Wo es Höhen gibt, gibt es auch Täler."

31

VERGEUDE NICHT DEINE FÄHIGKEIT

Der Meister sagte, "Gut gemacht, guter und treuer Diener! Du bist mit einigen Dingen treu gewesen; ich werde dich mit vielen Dingen betrauen. Komm und teile das Glück deines Herrn!"

- Matthäus 25,21

Jesus erwartet von uns, dass wir die Ressourcen, Möglichkeiten und Fähigkeiten, die er uns gibt, so fleißig nutzen, dass sie sich mit der Zeit vermehren. Er erzählt ein Gleichnis, das so wirkungsvoll ist, dass sich das englische Wort "talent" von dem griechischen Wort ableitet, das er in dieser Geschichte verwendet (talanton). Darin erzählt er von einem reichen Mann, der 5 Talente (KJV) oder "Säcke voll Gold" (NIV) einem Diener; 2 einem anderen und 1 einem weiteren überlässt. Er tut dies "nach ihren Fähigkeiten".

Der dritte Diener vergeudet sein Talent und sagt zu seinem Herrn: "Ich hatte Angst, dein Geld zu verlieren, also habe ich es in der Erde versteckt."

Wenn wir die Interaktion des Meisters mit diesem Knecht untersuchen,¹³⁹ entdecken wir drei Hindernisse für die Investition unserer Gaben:

Erstens sind wir vielleicht faul oder "unternehmungslös, zaghaft, träge, misstrauisch, herzlos, geistlos oder untätig."¹⁴⁰

Zweitens mögen wir uns über unsere mangelnde Eignung entschuldigen, aber wenn wir uns die Menschen in der Bibel ansehen, die Gott gebraucht, erkennen wir, dass Gott uns alle gebraucht, trotz unserer selbst: Abraham war zu alt, Jakob war zu unsicher, Lea war zu unattraktiv,

Josef war zu ausgebeutet, Mose war zu unartikulierte, Gideon war zu arm, Rahab war zu unmoralisch, Jeremia war zu depressiv, Johannes der Täufer war zu exzentrisch, Zachäus war zu unbeliebt. Drittens sind wir vielleicht zu sehr mit uns selbst beschäftigt. Beachte, dass die Diener immer wieder die Worte "Ich ... Ich... Ich ...wiederholte. Der Dienst an Gottes Zielen erfordert ein gewisses Maß an Selbstvergessenheit, Liebe zu Gott und Liebe zu anderen.

Wenn wir unsere Gaben und Fähigkeiten treu zum Wohl der Gemeinde und der Welt einsetzen und entwickeln, wie es der erste und zweite Diener taten, verspricht Jesus drei Belohnungen:

Erstens: Christus lobt uns: "Gut gemacht, guter und treuer Diener."

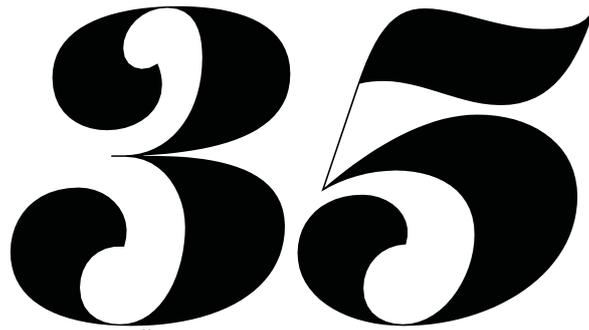
Zweitens: Christus befördert uns: "Du warst treu in einigen Dingen, ich werde dich mit vielen Dingen betrauen."

Drittens: Christus feiert mit uns: "Komm und nimm teil an der Freude deines Herrn."

Da die Gemeinden und das Reich Gottes ewig sind, wird jede von Gott gelenkte Anstrengung, die wir unternehmen, um die Gemeinde zu stärken oder Gottes Reich in die Welt zu bringen, ewige Folgen haben, über die wir uns in der ganzen Ewigkeit freuen werden.

¹³⁹ Matthäus 25,24-27

¹⁴⁰ Diese Beschreibung des griechischen Wortes für Faulheit stammt von FF Bruce in seinem Kommentar zu Matthäus.



FÜHRE DEINEN DIENST ZU ENDE

Sage Archippus: "Sieh zu, dass du den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, vollendest."

Kolosser 4,17

Am Ende eines Briefes an eine Gemeinde wendet sich Paulus nur an eine einzige Person, Archippus.¹⁴¹ Die Ermutigung ist so allgemein, dass wir uns unseren eigenen Namen an seiner Stelle vorstellen können. Was lernen wir aus diesem Vers?

Du hast eine oder mehrere Berufungen zum Dienst im Herrn. Es gibt "gute Werke, die im Voraus für uns vorbereitet sind, damit wir sie tun können."¹⁴² Obwohl wir alle dazu berufen sind, seine Gemeinde zu stärken, Jünger zu machen und in der Welt etwas zu bewirken, hat Gott spezifische und einzigartige Pläne, um uns für diese Dinge einzusetzen. Manche Berufungen sind von kurzer Dauer, vielleicht nur ein paar Wochen, Monate oder Jahre.¹⁴³ Andere Berufungen sind lebenslang - dann müssen wir unseren Beitrag scheinbar jahrzehntelang in eine Richtung lenken.

Wenn Du in der Nähe des Rufenden bleibst, wirst Du vielleicht neue Berufungen für Deinen Dienst entdecken. Dieser Mann erhielt seine Berufung "im Herrn". Auch heute noch kann Gott zu uns über unsere Berufung in unseren persönlichen Gebets- und Bibelzeiten sprechen, oder durch einen

Traum, oder durch ein Flüstern seines Geistes, oder durch ein prophetisches Wort von anderen. Aber lass uns nicht die vielen weniger direkten Wege übersehen, auf denen er uns führen kann: Er kann uns durch unsere Leidenschaften leiten - die Aktivitäten oder Bedürfnisse in der Gemeinde oder der Welt, die uns lebendig machen.¹⁴⁴ Oder durch unsere Erfahrungen - die Wunden, von denen wir geheilt sind, befähigen uns gewöhnlich, anderen zu dienen, die denselben Schmerz haben.¹⁴⁵ Oder durch die Bitten anderer - jemand bittet uns vielleicht, etwas zu tun.¹⁴⁶ Oder durch das Feedback anderer - wenn wir uns in etwas hineinwagen, sagt jemand vielleicht: "Wow, Gott hat dich wirklich benutzt." Eine enorme Art und Weise, wie er uns lenkt, ist durch die Gaben und Fähigkeiten, die er uns gegeben hat.

Veranlassen. Konzentrieren. Ausharren. Wir wissen vielleicht nicht genau, warum Paulus glaubte, dass Archippus in Gefahr war, seine Berufung zum Dienst nicht zu vollenden, und was "vollende deinen Dienst" konkret für ihn bedeutete, aber wir können uns vorstellen, dass Gott zu jedem von uns etwas Ähnliches gesagt hat, während wir spekulieren. Hat er den Gehorsam hinausgezögert? In diesem Fall bedeutet es: "Tu es einfach". Wurde er durch weniger wichtige Dinge abgelenkt? Dann heißt es: "Konzentriere dich auf deine Arbeit". War er durch geringe Ergebnisse entmutigt? Dann

¹⁴¹ Wir wissen nichts über ihn, außer einem kleinen Vers, Philemon 2, der darauf hinweisen scheint, dass er im Haus eines Leiters namens Philemon und dessen Frau Apphia lebte, vielleicht war er ihr Sohn.

¹⁴² Epheser 2,10

¹⁴³ Unsere Berufungen wandeln sich im Laufe der Zeit und führen von einer Sache zur anderen, besonders wenn wir verschiedene Lebensabschnitte durchlaufen.

¹⁴⁴ Zwei Beispiele: Eric Liddel, der olympische Läufer, pflegte zu sagen: "Wenn ich laufe, spüre ich seine Freude." ¹⁴⁵ Hudson Taylor, der große Missionar in China, hatte als kleiner Junge eine Karte von China an der Wand. Wenn er einschlief, starrte er sie an und träumte davon, eines Tages dorthin zu reisen.

¹⁴⁵ Rick Warren schreibt in Purpose Driven Life: "Gott verschwendet nie eine Verletzung. In der Tat wird dein größter Dienst wahrscheinlich aus deinem größten Schmerz entstehen. Wer könnte den Eltern eines Kindes mit Down-Syndrom besser dienen als ein anderes Ehepaar, das ein Kind hat, das auf die gleiche Weise betroffen ist. Wer könnte einem Alkoholiker besser helfen, sich zu erholen, als jemand, der diesen Dämon bekämpft und Freiheit gefunden hat? Wer könnte eine Frau, deren Mann sie wegen einer Affäre verlassen hat, besser trösten als eine Frau, die das Gleiche durchgemacht hat?"

¹⁴⁶ Esther 4:14 - Esther trat erst auf Mardocheais Vorschlag hin auf den Plan.

meinte Paulus: "Sieh die Ergebnisse auf lange Sicht an". Welche dieser 3 Schuhe auch immer für dich

passen, ziehe sie dir an und gehe deinen gehorsamen Weg in dieselbe Richtung weiter.

36

STREBE GEMEINDE REIFE AN

Indem wir die Wahrheit in Liebe sagen, werden wir in jeder Hinsicht zum reifen Leib dessen, der das Haupt ist, nämlich Christus. Von ihm her wächst der ganze Leib, der durch alle stützenden Bänder zusammengehalten wird, und baut sich in der Liebe auf, indem jeder Teil sein Werk tut.

Epheser 4,15-16

Wenn bei der ersten Reformation das Wort Gottes von einigen wenigen Klerikern auf die ganze Gemeinde überging, so geht es bei der zweiten Reformation darum, dass sich das Werk Gottes vom Bereich der Wenigen auf die Mehrheit überträgt.

Eine gesunde, reife Gemeinde, sagt Paulus, ist eine Gemeinde, in der jeder Einzelne am Reden und am Dienen beteiligt ist. In Römer 12 präzisiert Paulus diese lautstarken und aktiven Beiträge.¹⁴⁷

Wenn jeder Mensch mindestens eine der sieben Gaben einsetzt und wenn jeder Nachfolger Jesu unabhängig von seiner Begabung in allen sieben Bereichen wächst, dann werden wir eine reife Gemeinde mit einer gesunden Kultur und einem übernatürlichen Einfluss auf die Welt um uns herum haben. Aber kannst du es sehen, jetzt haben wir auch eine Definition einer solchen Leibes von Gläubigen:

Es ist eine barmherzige Gemeinde, inspiriert von den Gaben der Barmherzigkeit, mit einer Kultur der echten Fürsorge - diese Gemeinde hat ein zartes Herz. Sie ist eine organisierte Gemeinde, die von den Gaben der Leitung geleitet wird. Sie hat ein

starkes und bewegliches Rückgrat mit einer Kultur des harmonischen Vorankommens. Sie ist eine vom Geist geleitete Gemeinde, die durch die Gaben der Prophetie für Gottes flüstern sensibilisiert ist. Mit einer Kultur des Hörens auf Gott hat diese Gemeinde scharfe Augen. Sie ist eine durch das Wort genährte Gemeinde, dank der Gaben der Lehre. Mit einer Kultur der Auseinandersetzung mit der Heiligen Schrift hat diese Gemeinde einen scharfen Verstand. Sie ist eine dienende Gemeinde, katalysiert durch die Gaben des Dienstes. Mit einer Kultur, die auf echte Bedürfnisse eingeht, hat diese Gemeinde schwierige Hände. Sie ist eine begeisterte Gemeinde, angetrieben durch die Gaben der Ermutigung. Mit einer Kultur des Feierns hat diese Gemeinde einen bejahenden Mund. Sie ist eine gut ausgestattete Gemeinde, angetrieben von den Gaben des Gebens. Mit einer Kultur der Großzügigkeit hat dieser Leib Christi ausgestreckte Arme.

Eine Gemeinde mit einem zarten Herzen, einem starken Rückgrat, scharfen Augen, einem scharfen Verstand, schwierigen Händen, einem bejahenden Mund und ausgestreckten Armen - das ist die Gemeinde, für die Jesus gestorben ist, der Leib, den Jesus aufrichtet für eine Welt, die ihn so dringend braucht. Wir sollten es nicht wagen, sie durch unseren mangelnden Beitrag und unsere mangelnde Beteiligung zu verarmen.

¹⁴⁷ Es ist interessant, dass die 7 Gaben, wenn auch unvollkommen, in diese beiden Kategorien eingeteilt werden können: Dienen (Dienen, Barmherzigkeit, Geben, Leiten) und Reden (Lehren, Ermutigen, Prophezeien).

GEBET ZUR ERRETTUNG

Herr Jesus Christus,

es tut mir leid, dass ich die Dinge auf meine eigene Weise gemacht habe.

Es tut mir leid, dass ich ein Leben fern von dir geführt habe.

Bitte vergib mir meine Sünden.

Ich erkenne an, dass du der Sohn Gottes bist.

Ich erkenne an, dass du am Kreuz für mich gestorben bist.

Bitte nimm mich in deine Familie auf.

Ich möchte von heute an für den Rest meines Lebens als ein Kind Gottes leben

und für alle Ewigkeit bei Dir sein.

Amen